

Gewands Festlichkeit Dresden 2. Februar 1880.

Gesetzliche Platzstätte Geb. Pfau, Döbnerstr. 41/42.
Mitgliedern 15. Februar 1880.

Angenommen, welchem früher Prof. Dr. Hagen vom geänderten Planungen, obwohl dieselben bei einem Bauvorwande erreichend und stellen. Der lange Winter, welcher bei der Höhe von 707,704 M. die Kosten erheblich überstiegen, genehmigt und zur Deckung der Kosten die für den Neubau gestellten Rente, im Übrigen einen Theil des dem Bürgerhospital, zugehenden Vermögens, bewilligt bat.

— Im April d. J. kam bekanntlich der Rath den Stadtverordneten mit dem Vorladung der Begründung der Stelle eines Schuks kommissar, und aber keine Zustimmung; die letzteren lebten die Vorlage ab und gaben dem Rath zur Erörterung anheim, ob nicht zur Sicherung der in der Rathsschulze gedachten Nebenstände eine Abänderung des Ortschulgelehrtes angezeigt sei möchte. Der Vorstand des Schulamtes steht dabei, daß das legiere die nötige Verbesserung nicht verfügen könne und der Rath schließe sich ihm nach neuzeitlichen Erwägungen an. Er steht daher bei seinem Beschuß fest und will den Stadt-Schulamtsbeamten als Gemeindebeamten in Gruppe I des Bevölkerungsplanes angestellt wissen und zwar mit einem Jahresgehalt von 6000 M.

— Da die Straßennamen "Rüttelhofgasse" und "Mühlgraben" häufig miteinander verwechselt werden, so soll nach einem Beschuß des Rathes die echte Straßennamensetzung von jetzt ab in Bezugnahme auf die Zahl der installierten Lampen um etwa 5 Proz. höher sein, da erhaltungsgemäß nie mehr als ungefähr 80 Prozent der installierten Lampen gleichzeitig brennen. Die Abgabe der Beleuchtungen mit Bläsern und Kostenanträgen wurde am Ende Mai d. J. erbeten. Diese Firma ist nur von Schubert u. Co. nicht vorschrift eingehalten worden, da die Verfolgungen der leitenden Firma eingehalten in Betracht zu ziehen und nachvollziehbarer Bezugnahme zu unterstellen. Alle drei Firmen haben das dem Rath für die Centralisation auf dem linken Elbufer vorgeschlagene Grundstück als dazu geeignet erachtet. Siemens u. Halske, ebenso wie Schubert u. Co., projektierten die Ausführung des Werkes mit Akkumulatorbatterien, der Firma Kummer u. Co. aber sind die Akkumulatoren ein neuer unbekannter Faktor. Wenn man zugibt, daß zwischen der Bewendung im kleinen und der Bewendung im Großen ein gewaltiger Unterschied vorhanden ist, so beweisen, technisch seien neue Apparate höchst wertvoll, die bekannte Seite könnte aber noch nicht mit der Richtigkeit bestimmt werden, die zur Ausführung so hoher Summen, wie hier in Betracht kommen, erforderlich ist. Deshalb wird von der Firma die Anwendung von Akkumulatoren nur in beschränktem Maße bei verhältnismäßig empfohlen. Die beiden anderen Firmen nehmen keinen Anteil, die Akkumulatoren als einen wesentlichen und erprobten Faktor für das Werk zu empfehlen und übernehmen für dieselben eine gehaltvolle Garantie. Siemens u. Halske beantrugen in den neuzeitlichen Briefen bei Bewendung von Akkumulatorbatterien für 25.000 gleichzeitig brennende Lampen (11.000 inthalit) 3 Dampfmaschinen von je 400 Pferdestärken und 3 Dynamomotoren zu 320.000 Volt-Ampere, Schubert u. Co. aber 3 Dampfmaschinen von je 300 bis 350 Pferdestärken und 3 Dynamomotoren zu 20.000 Volt-Ampere und Kummer u. Co. bei beidwinkler Anwendung von Akkumulatorbatterien 4 Dampfmaschinen von je 200 Pferdestärken und 2 Dampfmaschinen von je 150 Pferdestärken, sowie 4 Dampfmaschinen von je 12.500 Volt-Ampere, co. 4 Dampfmaschinen von je 1000 Pferdestärken, 1 Dampfmaschine zu 1100 Pferdestärken. Dieser kommt ferner in Betracht, daß zur Aufstellung der Akkumulatorbatterien in der Regel nicht neu benötigte Hallenflächen, wie zur Aufstellung der Gasbehälter, notwendig, sondern bereits vorhandene Keller, Erd- oder Oberdecke, welche brauchbar sind. Eine solche Station würde für Altstadt in den Südlichen Gebunden an der Planer, eine zweite für Neustadt vielleicht in der Realstraße oder unter der an der Mittelstraße zu erwartenden Markthalle Platz finden können. Dem Rath wird auch alles und in Abteilung der rückhaltlosen Empfehlung weiter Anhänger seines des Prof. Weinhold darüber jedenfalls dem Zweck beihalten, daß das Dresden-Werk aus betriebsbedürftigen und finanziellen Gründen auf aussichtliche Bewendung von Akkumulatoren einzurichten ist. Es wird nun unbedenklicher einen solchen Planung fassen können, als wo wieder schon von der Stadt Düsseldorf, so neuerdings nach von der Stadt Düsseldorf die Errichtung eines Elektroantriebes unter Bewendung von Gleichtstrom und Akkumulatoren beschlossen worden ist. Die Projekte der Firma Siemens u. Co., welche für das Dresden-Werk Akkumulatoren nur in beschränktem Maße angewendet wissen will und deshalb bestmöglich mehr Platzanfordnung braucht, werden deshalb jedenfalls in zweiter Linie zu stellen sein. Kontakt wird seiner, daß der Zweck für die Wiederaufladung nach dem Kostenantrag von Schubert u. Co. keinwegs geringer ist, als der Bedarf nach dem Kostenantrag von Siemens u. Halske, obwohl der Sachverständige die Stärke der Batterien als ungemein bezeichnet. Auch die Akkumulatorbatterien werden von Schubert u. Co. höher als von Siemens u. Halske verordnet. Da für das Altstadtwerk eine bedeutende Akkumulatoranwendung ist oder nicht, muß der Rath vorbehaltlich bleiben. Schubert hat die Generalkonstruktion der Königl. Hoftheater dem Rath noch gar kein Verlangen nach derselbigen Steinmetzur zu ertheilen geschenkt. Es ist auch nicht sicher zu erkennen, daß im Königl. Hoftheater schon jetzt, wenn auch nur in beschränkter Ausdehnung, elektrische Beleuchtungseinrichtungen bestehen. Da die konkurrierenden drei Firmen, ebenso wie der Sachverständige darin einsig sind, daß bis jetzt die Zuladung Akkumulatoren auf keinen Fuß bewährt haben, so können solche auch nur von der Firma Müller u. Endels in Hagen, Westfalen, als den Patentinhabern und Habensanten, bezogen werden. Werther ist der ebenfalls zu Unkosten von Schubert u. Co. verhandelnde Kostenunterchied bezüglich des Kabels, dessen Preisliste von Siemens u. Halske selbst geleistet werden, während Schubert u. Co. die Kabel von Aegir und Guilleaume bezogen. Unbestreitbar ist, daß die Ausführung des Schubert'schen Werkes eine vornehmlich höhere Kapitalanlage erfordert, als die Ausführung der Vorlagen von Siemens u. Halske; doch aber ein wacher Wehranwand unumgänglich nötig ist, um, wie Prof. Weinhold bemerkt, "etwas größere Sicherheit gegen Störungen" und "etwas größere Gleichmäßigkeit der Spannung im Leitungssystem zu erhalten", wird von dem Sachverständigen nicht behauptet. Die südlichen Kollegen werden die Fragen zu bearbeiten haben, ob sie seines noch wie bisher der Firma Siemens u. Halske vertrauen, oder der Firma Schubert u. Co. sich zuwenden und mit dieser beabs. Vertragsabschluß weiter verhandeln wollen. In dankbarer Erinnerung an die von der ersten der Stadt Dresden seit 5 Jahren schon geleisteten hochhängbaren Dienste und die Anerkennung, die alle ihre Vorlagen von sachverständigen Seite bisher hier gefunden haben, sowie im vollen Vertrauen darauf, daß sie bei dem Betrieb eigener Elektrizitätswerke gewonnenen vielseitigen Erfahrungen dazu benutzen wird, das Dresden-Werk nicht nur solid, sondern auch in jeder Hinsicht betriebssicher herzustellen, fällt es mir unmöglich, einen solchen Bericht zu machen, ich würde auch einem solchen Vorladung, wenn ich von anderer Seite erfolgen sollte, nicht zustimmen können. Rächt der Rath, der mit der Ausführung des Werks zu betrauen den Firma möchte aber auch Verblüffung erfolgen über die Verbindung des Anlagenbauteiles. Das dosselbe wesentlich höher gegruft werden muss, als früher, wo zunächst nur die Bevölkerung der Altstadt mit elektrischem Strom geplant war, während jetzt die Bevölkerung der Neustadt der ersten auf dem Fuße folgen soll, kann nicht Wunder nehmen. Prof. Weinhold schlägt die Kosten des ausgebaute Werks auf rund 2½ Mill. Mark, das ist etwas niedriger als die Schubert'schen Kostenanschläge und wesentlich höher als die Kostenanschläge von Siemens und Halske und empfiehlt, um sicher zu geben, wohl auch in Rücksicht auf den weiteren Ausbau des Werks 3 Mill. M. anzunehmen. Sich in Consequenz der von mir oben angelegten Ansichten liegt für mich, und ich hoffe auch für die südlichen Kollegen, kein ausreichender Grund vor, das Anlagekapital für das Unternehmen jetzt schon zu 3 Mill. M. anzunehmen. Sollte das Südbahn'sche Unternehmen, eine große Anzahl der auch in der weiteren Umgebung von Dresden gelegenen Ortschaften von einer Stelle aus mit elektrischem Strom zu versorgen, ins Leben gerufen werden, was wenigstens nicht außerhalb des Bereiches technischer Möglichkeit zu liegen scheint, so würde dasselbe ebenso wie ein von mehreren Seiten, namentlich auch von Kummer u. Co. in Aussicht genommene Preßluft-Unternehmen für Dresden, dem Dresdner Elektrizitätswerke recht wohl dienstbar gemacht werden können, dadurch aber nach Meinung eines jüngsten Berichts der Maschinenfabrikanten des legieren entbehrlich werden. Von dem Industrievorstand dieser Unternehmung die endliche Begründung des Dresden-Elektrizitätswerkes zu machen, wird wohl niemand empfehlen wollen, es lädt sich ja auch z. B. noch gar nicht absehen, ob nicht der elektrische Strom als Motor der Preßluft Konkurrenz zu machen im Stande ist. Auch bei voller Würdigung der zu erwartenden weiteren Fortschritte der Technik dürfte daher der Wechsel sich rechtfertigen, zunächst ein Anlagekapital von 2½ Mill. M. für das Dresden-Elektrizitätswerk verfügbare zu machen.

— Der Neubau des Bürgerhospital ist wieder etwas in die Nähe gerückt, da der Rath die vom Architekt Schubert ab-

erreichend und stellen. Der lange Winter, welcher bei der Höhe von 707,704 M. die Kosten erheblich überstiegen, genehmigt und zur Deckung der Kosten die für den Neubau gestellten Rente, im Übrigen einen Theil des dem Bürgerhospital, zugehenden Vermögens, bewilligt bat.

— Im April d. J. kam bekanntlich der Rath den Stadtverordneten mit dem Vorladung der Begründung der Stelle eines Schuks kommissar, und aber keine Zustimmung; die letzteren lebten die Vorlage ab und gaben dem Rath zur Erörterung anheim, ob nicht zur Sicherung der in der Rathsschulze gedachten Nebenstände eine Abänderung des Ortschulgelehrtes angezeigt sei möchte. Der Vorstand des Schulamtes steht dabei, daß das legiere die nötige Verbesserung nicht verfügen könne und der Rath schließe sich ihm nach neuzeitlichen Erwägungen an. Er steht daher bei seinem Beschuß fest und will den Stadt-Schulamtsbeamten als Gemeindebeamten in Gruppe I des Bevölkerungsplanes angestellt wissen und zwar mit einem Jahresgehalt von 6000 M.

— Da die Straßennamen "Rüttelhofgasse" und "Mühlgraben" häufig miteinander verwechselt werden, so soll nach einem Beschuß des Rathes die echte Straßennamensetzung von jetzt ab in Bezugnahme auf die Zahl der installierten Lampen um etwa 5 Proz. höher sein, da erhaltungsgemäß nie mehr als ungefähr 80 Prozent der installierten Lampen gleichzeitig brennen. Die Abgabe der Beleuchtungen mit Bläsern und Kostenanträgen wurde am Ende Mai d. J. erbeten. Diese Firma ist nur von Schubert u. Co. nicht vorschrift eingehalten worden, da die Verfolgungen der leitenden Firma eingehalten in Betracht zu ziehen und nachvollziehbarer Bezugnahme zu unterstellen. Alle drei Firmen haben das dem Rath für die Centralisation auf dem linken Elbufer vorgeschlagene Grundstück als dazu geeignet erachtet. Siemens u. Halske, ebenso wie Schubert u. Co., projektierten die Ausführung des Werkes mit Akkumulatorbatterien, der Firma Kummer u. Co. aber sind die Akkumulatoren ein neuer unbekannter Faktor. Wenn man zugibt, daß zwischen der Bewendung im kleinen und der Bewendung im Großen ein gewaltiger Unterschied vorhanden ist, so beweisen, technisch seien neue Apparate höchst wertvoll, die bekannte Seite könnte aber noch nicht mit der Richtigkeit bestimmt werden, die zur Ausführung so hoher Summen, wie hier in Betracht kommen, erforderlich ist. Deshalb wird von der Firma die Anwendung von Akkumulatoren nur in beschränktem Maße bei verhältnismäßig empfohlen. Die beiden anderen Firmen nehmen keinen Anteil, die Akkumulatoren als einen wesentlichen und erprobten Faktor für das Werk zu empfehlen und übernehmen für dieselben eine gehaltvolle Garantie. Siemens u. Halske beantrugen in den neuzeitlichen Briefen bei Bewendung von Akkumulatorbatterien für 25.000 gleichzeitig brennende Lampen (11.000 inthalit) 3 Dampfmaschinen von je 400 Pferdestärken und 3 Dynamomotoren zu 320.000 Volt-Ampere, Schubert u. Co. aber 3 Dampfmaschinen von je 300 bis 350 Pferdestärken und 3 Dynamomotoren zu 20.000 Volt-Ampere und Kummer u. Co. bei beidwinkler Anwendung von Akkumulatorbatterien 4 Dampfmaschinen von je 200 Pferdestärken und 2 Dampfmaschinen von je 150 Pferdestärken, sowie 4 Dampfmaschinen von je 12.500 Volt-Ampere, co. 4 Dampfmaschinen von je 1000 Pferdestärken, 1 Dampfmaschine zu 1100 Pferdestärken. Dieser kommt ferner in Betracht, daß zur Aufstellung der Akkumulatorbatterien in der Regel nicht neu benötigte Hallenflächen, wie zur Aufstellung der Gasbehälter, notwendig, sondern bereits vorhandene Keller, Erd- oder Oberdecke, welche brauchbar sind. Eine solche Station würde für Altstadt in den Südlichen Gebunden an der Planer, eine zweite für Neustadt vielleicht in der Realstraße oder unter der an der Mittelstraße zu erwartenden Markthalle Platz finden können. Dem Rath wird auch alles und in Abteilung der rückhaltlosen Empfehlung weiter Anhänger seines des Prof. Weinhold darüber jedenfalls dem Zweck beihalten, daß das Dresden-Werk aus betriebsbedürftigen und finanziellen Gründen auf aussichtliche Bewendung von Akkumulatoren einzurichten ist. Es wird nun unbedenklicher einen solchen Planung fassen können, als wo wieder schon von der Stadt Düsseldorf, so neuerdings nach von der Stadt Düsseldorf die Errichtung eines Elektroantriebes unter Bewendung von Gleichtstrom und Akkumulatoren beschlossen worden ist. Die Projekte der Firma Siemens u. Co., welche für das Dresden-Werk Akkumulatoren nur in beschränktem Maße angewendet wissen will und deshalb bestmöglich mehr Platzanforderung braucht, werden deshalb jedenfalls in zweiter Linie zu stellen sein. Kontakt wird seiner, daß der Zweck für die Wiederaufladung nach dem Kostenantrag von Schubert u. Co. keinwegs geringer ist, als der Bedarf nach dem Kostenantrag von Siemens u. Halske, obwohl der Sachverständige die Stärke der Batterien als ungemein bezeichnet. Auch die Akkumulatorbatterien werden von Schubert u. Co. höher als von Siemens u. Halske verordnet. Da für das Altstadtwerk eine bedeutende Akkumulatoranwendung ist oder nicht, muß der Rath vorbehaltlich bleiben. Schubert hat die Generalkonstruktion der Königl. Hoftheater dem Rath noch gar kein Verlangen nach derselbigen Steinmetzur zu ertheilen geschenkt. Es ist auch nicht sicher zu erkennen, daß im Königl. Hoftheater schon jetzt, wenn auch nur in beschränkter Ausdehnung, elektrische Beleuchtungseinrichtungen bestehen. Da die konkurrierenden drei Firmen, ebenso wie der Sachverständige darin einsig sind, daß bis jetzt die Zuladung Akkumulatoren auf keinen Fuß bewährt haben, so können solche auch nur von der Firma Müller u. Endels in Hagen, Westfalen, als den Patentinhabern und Habensanten, bezogen werden. Werther ist der ebenfalls zu Unkosten von Schubert u. Co. verhandelnde Kostenunterchied bezüglich des Kabels, dessen Preisliste von Siemens u. Halske selbst geleistet werden, während Schubert u. Co. die Kabel von Aegir und Guilleaume bezogen. Unbestreitbar ist, daß die Ausführung des Schubert'schen Werkes eine vornehmlich höhere Kapitalanlage erfordert, als die Ausführung der Vorlagen von Siemens u. Halske und empfiehlt, um sicher zu geben, wohl auch in Rücksicht auf den weiteren Ausbau des Werks 3 Mill. M. anzunehmen. Sich in Consequenz der von mir oben angelegten Ansichten liegt für mich, und ich hoffe auch für die südlichen Kollegen, kein ausreichender Grund vor, das Anlagekapital für das Unternehmen jetzt schon zu 3 Mill. M. anzunehmen. Sollte das Südbahn'sche Unternehmen, eine große Anzahl der auch in der weiteren Umgebung von Dresden gelegenen Ortschaften von einer Stelle aus mit elektrischem Strom zu versorgen, ins Leben gerufen werden, was wenigstens nicht außerhalb des Bereiches technischer Möglichkeit zu liegen scheint, so würde dasselbe ebenso wie ein von mehreren Seiten, namentlich auch von Kummer u. Co. in Aussicht genommene Preßluft-Unternehmen für Dresden, dem Dresdner Elektrizitätswerke recht wohl dienstbar gemacht werden können, dadurch aber nach Meinung eines jüngsten Berichts der Maschinenfabrikanten des legieren entbehrlich werden. Von dem Industrievorstand dieser Unternehmung die endliche Begründung des Dresden-Elektrizitätswerkes zu machen, wird wohl niemand empfehlen wollen, es lädt sich ja auch z. B. noch gar nicht absehen, ob nicht der elektrische Strom als Motor der Preßluft Konkurrenz zu machen im Stande ist. Auch bei voller Würdigung der zu erwartenden weiteren Fortschritte der Technik dürfte daher der Wechsel sich rechtfertigen, zunächst ein Anlagekapital von 2½ Mill. M. für das Dresden-Elektrizitätswerk verfügbare zu machen.

— Der Entwurf für das lant Gewerbegelehrtesgesetz vom 21. Juli d. J. zu formulirende Ortsgelehrte für das Gewerbebericht ist zu Trossen nicht vom Rath bestimmt worden. Die Vorlage ist aber keine Zustimmung; die letzteren lebten die Vorlage ab und gaben dem Rath zur Erörterung anheim, ob nicht zur Sicherung der in der Rathsschulze gedachten Nebenstände eine Abänderung des Ortschulgelehrtes angezeigt sei möchte. Der Vorstand des Schulamtes steht dabei, daß das legiere die nötige Verbesserung nicht verfügen könne und der Rath schließe sich ihm nach neuzeitlichen Erwägungen an. Er steht daher bei seinem Beschuß fest und will den Stadt-Schulamtsbeamten als Gemeindebeamten in Gruppe I des Bevölkerungsplanes angestellt wissen und zwar mit einem Jahresgehalt von 6000 M.

— Da die Straßennamen "Rüttelhofgasse" und "Mühlgraben" häufig miteinander verwechselt werden, so soll nach einem Beschuß des Rathes die echte Straßennamensetzung von jetzt ab in Bezugnahme auf die Zahl der installierten Lampen um etwa 5 Proz. höher sein, da erhaltungsgemäß nie mehr als ungefähr 80 Prozent der installierten Lampen gleichzeitig brennen. Die Abgabe der Beleuchtungen mit Bläsern und Kostenanträgen wurde am Ende Mai d. J. erbeten. Diese Firma ist nur von Schubert u. Co. nicht vorschrift eingehalten worden, da die Verfolgungen der leitenden Firma eingehalten in Betracht zu ziehen und nachvollziehbarer Bezugnahme zu unterstellen. Alle drei Firmen haben das dem Rath für die Centralisation auf dem linken Elbufer vorgeschlagene Grundstück als dazu geeignet erachtet. Siemens u. Halske, ebenso wie Schubert u. Co., projektierten die Ausführung des Werkes mit Akkumulatorbatterien, der Firma Kummer u. Co. aber sind die Akkumulatoren ein neuer unbekannter Faktor. Wenn man zugibt, daß zwischen der Bewendung im kleinen und der Bewendung im Großen ein gewaltiger Unterschied vorhanden ist, so beweisen, technisch seien neue Apparate höchst wertvoll, die bekannte Seite könnte aber noch nicht mit der Richtigkeit bestimmt werden, die zur Ausführung so hoher Summen, wie hier in Betracht kommen, erforderlich ist. Deshalb wird von dem Vorstand des Rathes die Anwendung von Akkumulatoren nur in beschränktem Maße bei verhältnismäßig empfohlen. Die beiden anderen Firmen nehmen keinen Anteil, die Akkumulatoren als einen wesentlichen und erprobten Faktor für das Werk zu empfehlen und übernehmen für dieselben eine gehaltvolle Garantie. Siemens u. Halske beantrugen in den neuzeitlichen Briefen bei Bewendung von Akkumulatorbatterien für 25.000 gleichzeitig brennende Lampen (11.000 inthalit) 3 Dampfmaschinen von je 400 Pferdestärken und 3 Dynamomotoren zu 320.000 Volt-Ampere, Schubert u. Co. aber 3 Dampfmaschinen von je 300 bis 350 Pferdestärken und 3 Dynamomotoren zu 20.000 Volt-Ampere und Kummer u. Co. bei beidwinkler Anwendung von Akkumulatorbatterien 4 Dampfmaschinen von je 200 Pferdestärken und 2 Dampfmaschinen von je 150 Pferdestärken, sowie 4 Dampfmaschinen von je 12.500 Volt-Ampere, co. 4 Dampfmaschinen von je 1000 Pferdestärken, 1 Dampfmaschine zu 1100 Pferdestärken. Dieser kommt ferner in Betracht, daß zur Aufstellung der Akkumulatorbatterien in der Regel nicht neu benötigte Hallenflächen, wie zur Aufstellung der Gasbehälter, notwendig, sondern bereits vorhandene Keller, Erd- oder Oberdecke, welche brauchbar sind. Eine solche Station würde für Altstadt in den Südlichen Gebunden an der Planer, eine zweite für Neustadt vielleicht in der Realstraße oder unter der an der Mittelstraße zu erwartenden Markthalle Platz finden können. Dem Rath wird auch alles und in Abteilung der rückhaltlosen Empfehlung weiter Anhänger seines des Prof. Weinhold darüber jedenfalls dem Zweck beihalten, daß das Dresden-Werk aus betriebsbedürftigen und finanziellen Gründen auf aussichtliche Bewendung von Akkumulatoren einzurichten ist. Es wird nun unbedenklicher einen solchen Planung fassen können, als wo wieder schon von der Stadt Düsseldorf, so neuerdings nach von der Stadt Düsseldorf die Errichtung eines Elektroantriebes unter Bewendung von Gleichtstrom und Akkumulatoren beschlossen worden ist. Die Projekte der Firma Siemens u. Co., welche für das Dresden-Werk Akkumulatoren nur in beschränktem Maße angewendet wissen will und deshalb bestmöglich mehr Platzanforderung braucht, werden deshalb jedenfalls in zweiter Linie zu stellen sein. Kontakt wird seiner, daß der Zweck für die Wiederaufladung nach dem Kostenantrag von Schubert u. Co. keinwegs geringer ist, als der Bedarf nach dem Kostenantrag von Siemens u. Halske, obwohl der Sachverständige die Stärke der Batterien als ungemein bezeichnet. Auch die Akkumulatorbatterien werden von Schubert u. Co. höher als von Siemens u. Halske verordnet. Da für das Altstadtwerk eine bedeutende Akkumulatoranwendung ist oder nicht, muß der Rath vorbehaltlich bleiben. Schubert hat die Generalkonstruktion der Königl. Hoftheater dem Rath noch gar kein Verlangen nach derselbigen Steinmetzur zu ertheilen geschenkt. Es ist auch nicht sicher zu erkennen, daß im Königl. Hoftheater schon jetzt, wenn auch nur in beschränkter Ausdehnung, elektrische Beleuchtungseinrichtungen bestehen. Da die konkurrierenden drei Firmen, ebenso wie der Sachverständige darin einsig sind, daß bis jetzt die Zuladung Akkumulatoren auf keinen Fuß bewährt haben, so können solche auch nur von der Firma Müller u. Endels in Hagen, Westfalen, als den Patentinhabern und Habensanten, bezogen werden. Werther ist der ebenfalls zu Unkosten von Schubert u. Co. verhandelnde Kostenunterchied bezüglich des Kabels, dessen Preisliste von Siemens u. Halske selbst geleistet werden, während Schubert u. Co. die Kabel von Aegir und Guilleaume bezogen. Unbestreitbar ist, daß die Ausführung des Schubert'schen Werkes eine vornehmlich höhere Kapitalanlage erfordert, als die Ausführung der Vorlagen von Siemens u. Halske und empfiehlt, um sicher zu geben, wohl auch in Rücksicht auf den weiteren Ausbau des Werks 3 Mill. M. anzunehmen. Sich in Consequenz der von mir oben angelegten Ansichten liegt für mich, und ich hoffe auch für die südlichen Kollegen, kein ausreichender Grund vor, das Anlagekapital für das Unternehmen jetzt schon zu 3 Mill. M. anzunehmen. Sollte das Südbahn'sche Unternehmen, eine große Anzahl der auch in der weiteren Umgebung von Dresden gelegenen Ortschaften von einer Stelle aus mit elektrischem Strom zu versorgen, ins Leben gerufen werden, was wenigstens nicht außerhalb des Bereiches technischer Möglichkeit zu liegen scheint, so würde dasselbe ebenso wie ein von mehreren Seiten, namentlich auch von Kummer u. Co. in Aussicht genommene Preßluft-Unternehmen für Dresden, dem Dresdner Elektrizitätswerke recht wohl dienstbar gemacht werden können, dadurch aber nach Meinung eines jüngsten Berichts der Maschinenfabrikanten des legieren entbehrlich werden. Von dem Industrievorstand dieser Unternehmung die endliche Begründung des Dresden-Elektrizitätswerkes zu machen, wird wohl niemand empfehlen wollen, es lädt sich ja auch z. B. noch gar nicht absehen, ob nicht der elektrische Strom als Motor der Preßluft Konkurrenz zu machen im Stande ist. Auch bei voller Würdigung der zu erwartenden weiteren Fortschritte der Technik dürfte daher der Wechsel sich rechtfertigen, zunächst ein Anlagekapital von 2½ Mill. M. für das Dresden-Elektrizitätswerk verfügbare zu machen.

— Der Entwurf für das lant Gewerbegelehrtesgesetz vom 21. Juli d. J. zu formulirende Ortsgelehrte für das Gewerbebericht ist zu Trossen nicht vom Rath bestimmt worden. Die Vorlage ist aber keine Zustimmung; die letzteren lebten die Vorlage ab und gaben dem Rath zur Erörterung anheim, ob nicht zur Sicherung der in der Rathsschulze gedachten Nebenstände eine Abänderung des Ortschulgelehrtes angezeigt sei möchte. Der Vorstand des Schulamtes steht dabei, daß das legiere die nötige Verbesserung nicht verfügen könne und der Rath schließe sich ihm nach neuzeitlichen Erwägungen an. Er steht daher bei seinem Beschuß fest und will den Stadt-Schulamtsbeamten als Gemeindebeamten in Gruppe I des Bevölkerungsplanes angestellt wissen und zwar mit einem Jahresgehalt von 6000 M.

— Da die Straß

St. Augustin Dr. Weller Patientenhausstr. 81. Klinik. Augen
Dr. med. R. König, Höherhofstraße 7, I. nahe der
Kunstst. Sprech. i. Gelehr. Hals-, Gauk. u. Blasenleiden ldt.
9-12. Sonntags nur 9-12. Dienstags u. Freitags nach Abends 8-9.
Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31, I. für Haut-
u. Geschlechtskrankheiten, sowie Gernbeschwerden, Blasen-
leiden, Geschwüre und Manneschwäche. Sprechstunden täglich
v. 9-11/3 u. 5-8 Uhr. Ausw. briefl.
Dr. med. Blas. Spezialarzt i. Geschlechtskr. all. Art
a. briefl. **Handorf**, Schloßstr. 1 W. Schule gegen nacht.
Wittig, Schiefeistr. 31 i. geheime Krankh. 8-5, 7-8.
Wagnleiter **Günther**, Amtsstr. 35, I. So. 11-12.
Mannheim Reiche, Cäcilienstr. 13. So. 11-12.
Schütze 17jähr. Specialpraxis i. nur männl. Geschlechtskr.
Ab. Art. And. (bei bestellte). Gleicht Geschlechtschwäche u. ohne
beyond das Alter des Verstorben. Amtsstr. 52, II. v. 10-2. 4-8 Uhr.
Büttcher, gr. Büding 14. heißt heute u. ganz veralt.
Geschlechtskrankh., Schwärzest., Gewichtsausgleich, Gauk-
frankh. u. Alchten (und Bauchleiden) aller Art. 8-5. Abends 7-8.
Räumliche Jahre, Revolutions, Umarb., Plombierungen u.
Mak. Preise. **W. Kitzing**, Amtsstr. 16, gegenüber d. Porticus.
Alten Weidemann. Magnettherapie a. Brüder. 1. 10-3.
Eine neue Medizin, die große Erfolge gegen Stuhl-
verstopfung. Unbedenklich im Umtreibe, Absonderung &
auszuwirken hat, und die edlen A. Brandt's verbesserten
Schweiservillen. Der glücklichen Komposition mit Haupt-
bestandteil **Cascara sagrada**, von den ersten nob. Autoren
als das wahnsinnige aller bisher bekannten Mittel empfohlen,
ist zu verdanken, daß bei allen Leidenden so rasch Befriedigung
gefunden haben. Man verlangt i. d. Apoth. ausdrücklich die
edlen verbesserten Schweiservillen von A. Brandt und weise
jede Nachahmung zurück.
Kling, Wilmersdorfer Str. 4. II. heißt **Gärtnerhöfen**,
Magenleiden, Altbau, Geschlechtskrankh. 8-5. Ausw. briefl.
Ein beachtenswertes Urtheil. Ausbuch bei
Thun. Kling. Ausbau. Meine Frau ist seit längerer Zeit an
Magenbeschwerden, in Folge deren entweder Absonderung &
und wurden die Apotheker Richard Brandt's Schweiservillen
zur Erhaltung 1 Mf. in den Absatzdecken eingerathen. Nach Ver-
brauch von 2 Schachteln dieser Pillen sind diese Nebel vollständig
beseitigt. Nicht minder kann ich bestätigen, daß auch mein junges
Kind, ein Knabe von 2 Jahren, welches ebenfalls über Schnur-
sen im Unterleib klage und Folge dessen dasselbe matt, uner-
träglich und mißnäsig geworden war, nach Verbrauch von nur 6
mal einer Pill. vollständig wieder beseitigt ist. Das Kind ist
wieder heiter wie zuvor. So kann daher nicht unterscheiden Richard
Brandt meinen herzlichen Dank ausgesprochen. Karl Robert
Kunzer, Gemeinde Voithen. (1. 8) — Man sei froh verständig,
auch die **echten** Apotheker **Richard Brandt's Schweiservillen**
mit dem **weissen** Kreuz in **rotem** Felde und keine Nach-
ahmung zu erlangen. Die auf jeder Schachtel auch unzutreffend
angegebenen Bestandtheile sind: Silge, Wodkengabe, Aloë, Ab-
sinth, Bittertee, Gentian.

Wachstuch zu Thübbenzügen in verschiedensten Breiten
und großer Wirkungszeit im **Spezial-Wachstuchgeschäft**
Schössergasse 7.
Zum Sammel- und Seidentoaren zu Fabrikpreisen (mit
auch nicht schlechter Qualität) bei **Wihl. Sanitz**, Amtsstr. 15.
Gehobensteinkabinett **H. Grossmann**, Waisenhausstr. 2.
Pietat, großte, beste und billigste Beerdigungs-
Stiftung in Dresden u. Umgebung. Hauptbüro, Zentralbüro und
Beobachtungsverein bestätigt, die Tarife der "Pietat" un-
ausgeführt in den Trauerhäusern mit vorzulegen.
Trauerwaren-Wagazin zur "Pietat", am See 35.

Hierdurch statt besonderer Anzeige allen Verwandten,
Bekannten und Freunden die schmerzhafte Nachricht, dass
unter unserm treusorgenden Gatte, Vater, Sohn, Bruder und
Schwager

Gust. Raymund Adalbert Herbrich
in noch nicht vollendetem 41. Lebensjahr nach langen
Leiden heute früh um 5 Uhr sanft entschlafen ist.
Dresden, den 14. October 1890.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Ida Verw. Herbrich geb. Kretschmar.

Die Beerdigung findet Freitag Vormittags 11 Uhr von
der Parentationshalle des Volksschultheißen aus statt.

Für die uns bei dem Ableben meines innig geliebten
Gatten, unres lieben guten Vaters, des Kaufmanns
Herrn

Theodor Hannes,

gegebenen überaus zahlreichen Beweise der Theilnahme
liegen wir bedankt unserm tiefsinnlichen Dank.

Dresden, im October 1890.

Die tieftauernden Hinterbliebenen.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Ein Knabe; Vater E. Götzen, Arnoldsgasse 1. V. — Ein Madchen; Vater A. Müller, Neiderendorf 1. Götzenbach. Mutter B. Böhmer, Nohra - Einfamil. Bruno Wölker, Stellwerk im Erzgebirge. Dr. med. Paul Freiheld, Zinn.

Verlobt: Helene Witten, Kaudorf, mit Antonius Otto Andree, Leipzig. Marie Coetzl mit Carl, rov. von Paul Coetzl, Dresden. Johanna Ernst, Stassburg 1. E. mit Secondelant von Wohrsdorf, post. Alice Wohlgarten mit Dr. jur. Carl Willig, Leipzig.

Aufgeboten: Handarbeiter E. F. Krauth mit E. F. verm. Müller geb. Richter, Handarbeiter, v. L. D. Schneidermeister H. S. Krauth mit E. F. Müller, Schuhmacher, L. D. Hotel- und Konditorei E. F. Hartung mit E. F. S. Schonert, Schuhfabriksgesell. Oberaufseher L. D. Handarbeiter E. F. Brautigam mit E. F. gen. Richter, abg. Heimwald, Tischlermeister L. D. Landwirtschaftsmeister u. Hausarbeiter, H. F. Schenck in R. F. Schneider, Wittenberghofstr. 2. D. Martshäfer, B. Schötz mit E. F. S. Hünig, Bierverleger, L. D. Schlosserei H. F. Schubert mit H. F. Kreidner, Steinmetz L. D.

Eheleidlichkeiten: Kirchschul-
lehrer Georg Weiß, Mödern-
Leipzig, mit Thetta Dresden.
Geftorben: Charlotte Ven-
ditz, Annaberg i. Erzgeb. 9. Jan.
Stadtschulrat Johann Christian
Kunath geb. Barthel 61 J. J.
Großenhain 9. Amalie verm.
Albert geb. Löppina (74 J.)

für die vielen Beweise der
Liebe und herzlichen Theilnahme,
sowie für den reichen Blumen-
schmuck beim Hinscheiden unserer
lieben, unvergesslichen Schwestern,
Frau

Christiane
verw. Zechel

i. Reck.

fühle ich mich gedrungen, meinen
bevorstehenden, unglücklichen Tauf an-
zubereiten. Tauf dem Herrn
Gottloben für die trostlosen
Worte am Gute, sowie den ge-
ehrten Vogttheuren u. Nachbarn
für ihren guten Besuch zum
Vorbruch der Enttäuschungen.
Der Herr mögen Allen ein sehr
Beglückter sein! Alles dies wird
mir unvergessen bleiben.

Die frischeste Schwestern
nebst Schwanger **Oschätzchen**.

Zinnigst und auf
allen den Leben, welche und bei
dem Tode unsers so sehr be-
neigten, herzlich geliebten
Kindes

Anna

durch törichte Worte und selchen
Blumenstrauß ihre Theilnahme
anmündeten.

Dresden, am 13. October 1890.

Anton Vydra
und Frau.

Dank.

für die vielen Beweise von
Theilnahme und Liebe, insbeson-
dere den kleinen Blumenstrauß
beim Vogttheuren unteren guten
Frau und Mutter.

Auguste Haustein,

lässt den inländischen Tauf

F. Haustein und Tochter

Herzlicher Dank.

für die zahlreichen Beweise von
aufrichtiger Theilnahme, die uns
die kleinen Blumensträuße unter
verschiedenen und theueren Ge-
schäften, Frau

Emilie Odrich,

durch den reichen Blumenstrauß
wie durch das zärtliche Geschenk
der letzten Gabensteine zur Theil
wurden, sage ich um Namen
sämtlicher Hinterlochtheinen inländigen und herzlichen Dank.

A. Odrich.

Bewandten und Freunden die
traurige Nachricht, daß Sonntag
Abend meine liebe Frau nach
langen Leiden krank inländeten in
Dresden, am 15. October 1890.

Olso Zinke.

Die Beerdigung findet heute
Montagmittag 3 Uhr auf dem Totle-
Wipper Friedhof statt.

Bewandten und Freunden
berichtet zur Nachricht, daß
seiner Beerdigung 10 Uhr unsere
Mutter, Schwieger- und Großmutter
Herrn

Juliane Amalie

verw. Unger
lässt vertheilen ist.
Dresden, am 11. Oct. 1890.

Die trauernden Hinterbliebenen

G. Armb. v. Goroll, Irich,
verl. Gen. alte Bekleidung
abzuholen. Käufleinstr. 15, 3. Et.
bei Hartmann.

Berloren

1 Granatarmband v. Bahnhof
Kaufleute und über Kleider Bild
nach Südwärts. Preis 100 Pf.
Kaufmann 27, 1. abzugeben.

Zugelaufen

ein Pinself. verscholl.

Thierainl. Lennéstraße 10.

Eine kleine Hündin hat sich seit
10 d. verloren. Sie ist eine
Blondine obzogenen
Käufleinstr. 10, part. Inf.

Vor Aufsucht wird gewarnt.

Arbeits-

Mädchen

zu sauberer lobender Arbeit
gefordert

Lingner & Kraft,

Freibergerstr. 8.

2. Binderin

u. einige Lehrmädchen u. h. b. D. Vohn
mögen gefunden werden. **G. M. Roth**,
Lüttichstr. 25, bei Schule.

Gustav Adolf

Schneider,

wünschen mit allen für die zahl-
reichen Beweise der Theilnahme,
wie für den überaus reichen
Blumenstrauß unserer herzlichen
Freunde

Ein Schneidemüller,

wünschen mit allen für die zahl-
reichen Beweise der Theilnahme,
wie für den überaus reichen
Blumenstrauß unserer herzlichen
Freunde

2. Binderin

wünschen für ein bissiges Koblenz-Ob-
schoß unter vortheilhaftem Be-
dingungen ange stellt. Bewerber
wollen Adressen nebst Zeugnis-
abschriften unter **F. G. OBB**

Invalide Dresden, adla.

Ein Schniedemüller,

wünschen mit allen für die zahl-
reichen Beweise der Theilnahme,
wie für den überaus reichen
Blumenstrauß unserer herzlichen
Freunde

2. Binderin

wünschen für ein bissiges Koblenz-Ob-
schoß unter vortheilhaftem Be-
dingungen ange stellt. Bewerber
wollen Adressen nebst Zeugnis-
abschriften unter **F. G. OBB**

Invalide Dresden, adla.

Ein Schniedemüller,

wünschen mit allen für die zahl-
reichen Beweise der Theilnahme,
wie für den überaus reichen
Blumenstrauß unserer herzlichen
Freunde

2. Binderin

wünschen für ein bissiges Koblenz-Ob-
schoß unter vortheilhaftem Be-
dingungen ange stellt. Bewerber
wollen Adressen nebst Zeugnis-
abschriften unter **F. G. OBB**

Invalide Dresden, adla.

Ein Schniedemüller,

wünschen mit allen für die zahl-
reichen Beweise der Theilnahme,
wie für den überaus reichen
Blumenstrauß unserer herzlichen
Freunde

2. Binderin

wünschen für ein bissiges Koblenz-Ob-
schoß unter vortheilhaftem Be-
dingungen ange stellt. Bewerber
wollen Adressen nebst Zeugnis-
abschriften unter **F. G. OBB**

Invalide Dresden, adla.

Ein Schniedemüller,

wünschen mit allen für die zahl-
reichen Beweise der Theilnahme,
wie für den überaus reichen
Blumenstrauß unserer herzlichen
Freunde

2. Binderin

wünschen für ein bissiges Koblenz-Ob-
schoß unter vortheilhaftem Be-
dingungen ange stellt. Bewerber
wollen Adressen nebst Zeugnis-
abschriften unter **F. G. OBB**

Invalide Dresden, adla.

Ein Schniedemüller,

wünschen mit allen für die zahl-
reichen Beweise der Theilnahme,
wie für den überaus reichen
Blumenstrauß unserer herzlichen
Freunde

2. Binderin

wünschen für ein bissiges Koblenz-Ob-
schoß unter vortheilhaftem Be-
dingungen ange stellt. Bewerber
wollen Adressen nebst Zeugnis-
abschriften unter **F. G. OBB**

Invalide Dresden, adla.

Ein Schniedemüller,

wünschen mit allen für die zahl-
reichen Beweise der Theilnahme,
wie für den überaus reichen
Blumenstrauß unserer herzlichen
Freunde

2. Binderin

wünschen für ein bissiges Koblenz-Ob-
schoß unter vortheilhaftem Be-
dingungen ange stellt. Bewerber
wollen Adressen nebst Zeugnis-
abschriften unter **F. G. OBB**

Inval

Geschäfts-Verlegung.



Weinen verloren Kunden, lieben Freunden und gebrechen Eltern zur gefälligen Kenntniß,
dab sich von nun an mein

Uhren-Haupt-Geschäft

Pragerstrasse 48

befindet. Mein seit 16 Jahren am Neumarkt 14 bestehendes Geschäft bleibt als
Filiale fortbestehen.

In allen Gattungen von Uhren bemühe mich stets nur das Neueste mit besten
Werken zu

denkbar grösster Auswahl

bei möglichsten Preisen zu führen.

Glashütter Uhren v. A. Lange & Söhne zu Original-Fabrikpreisen.
Für das mir bisher bewiesene Vertrauen dankend, bitte ich, mit dasselbe auch für
mein neues Geschäft gütigst bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll und ergebenst

Fritz Müller, Uhrmacher u. Uhren-Handlung.

Zu 3½ Prozent

feinf. Banknoten auf laudliche
Grundst. geg. Hyp. in jed. Höhe
daraus ohne Abzug direkt zu ver-
leihen. Schluß u. K. J. III
"Invalidendank" Dresden

zu leihen.

275,000 Mark

zu bill. Risiken aus Friedl. Stift-
ung auf Güter u. Güter jeder-
zeit auszuleihen. Schluß von
Beschwer. unter K. J. III ebd.

"Invalidendank" Dresden.

Kapitalisten

erhalten jederzeit kostefreien
Nachweis vorzüglich guter I. u.
2. Hypotheken zu 4½—5% durch
das concess. Hypothekenbank
von C. Th. Lenk, gen. Lenk.

Wintergartenstrasse 7, 1.

Per 1. Januar 1891

800,000 M.

per 1. April 1891

1,000,000 Mark

Bank- und Institutsnoten
sind auf gute I. u. 2. Hypotheken
auszuleihen u. bitte ich die be-
gleitige Briefe rechtfertig auf
meinem Bureau einzutragen.

C. Th. Lenk, gen. Lenk.
Bureau in Leipzig.

Eine erhabte Frau bittet heu-
lich um

100 Mark

genen möglichen Stufen und gute
Sicherheit sofort bis Nachthe.
Gef. u. Hoffnung C. F.

380 Expedition d. Blattes ebd.

600—1000 Mark

sofort von thätig. Geschäftsmann
gegen dopp. Sicherheit u. Güten
gelehrt. Offiz. F. L. 702

"Invalidendank" Dresden.

Eine Frau bittet herzlich um
100 M. Darlehen geg. Sicher-
heit. Off. mit "Bertrud" in
die Exped. d. Bl. ebd.

Annäherung.

Allerhlt. Anhälst. 40 J. ev.
mit nachweisl. Preis p. 50,000 RR.
und bestem Verleih in den ersten
Jahren einer H. Stadt, nicht mit
gebildeten Damen (noch Witte)
in abh. Verhältnissen in angrenzende
Correspondenz zu treten, um bei
gegenseitiger Vertrug einen Bund
für's Leben zu schließen. Ein
gemeinte Off. unter H. S. 10
in die Exped. d. Bl. ebd.

**Allerhltender
Fabrikant,**

31 J. ev. feingeb., unjst.,
sehr vermögend, w. sich m.
e. Dame. 20—30 J. von
gleichen Eigenschaften wie-
der recht glücklich zu
verheirathen. Nur
ernstig. u. nur Anerbie-
bungen mit Bild w. be-
rüft. mit. B. O. 928 an
Haasenstein & Vog-
ler, M. G., Dresden.

Parquetwidhse,

Stahlspäne,
Saalspritzwachs,
Linoleumwachs,
Fussbodenglanzslack

empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Selbmann's Kakao

Fabrik Grenadierstr. 5.

Aufrichtig!

Ein selbstaufz. jung Geschäft-
mann, 30 J., wünscht sich mit
einem Mädchen od. Witwe das-
gleich zu verheirathen.

Offerten mit Angabe der Ver-
hältnisse unter G. B. 1000

vollzogene Tharandt.

Schuhwaaren

empfiehlt nach Möglichkeit
aus bill. Gütern aus Friedl. Stift-
ung auf Güter u. Güter jeder-
zeit auszuleihen. Schluß von
Beschwer. unter K. J. III ebd.

"Invalidendank" Dresden.

Per 1. Januar 1891

800,000 M.

per 1. April 1891

1,000,000 Mark

Bank- und Institutsnoten
sind auf gute I. u. 2. Hypotheken
auszuleihen u. bitte ich die be-
gleitige Briefe rechtfertig auf
meinem Bureau einzutragen.

C. Th. Lenk, gen. Lenk.

Bureau in Leipzig.

Eine erhabte Frau bittet heu-
lich um

100 Mark

genen möglichen Stufen und gute
Sicherheit sofort bis Nachthe.
Gef. u. Hoffnung C. F.

380 Expedition d. Blattes ebd.

600—1000 Mark

sofort von thätig. Geschäftsmann
gegen dopp. Sicherheit u. Güten
gelehrt. Offiz. F. L. 702

"Invalidendank" Dresden.

Eine Frau bittet herzlich um
100 M. Darlehen geg. Sicher-
heit. Off. mit "Bertrud" in
die Exped. d. Bl. ebd.

Bei Bedarf von
Cognacspitzen
et. Pferd. usw. Art.

verlangt man dann über 200 Abbild.

in Originalgröße verschiedene neueste

Muster-Album v. Brüder Ottlinger in

Um a. D. Wieser Buchdruckerei-Fa-

bruck-Depot, Städts. Neuzeit. Billigste
Bedienung. Nur 1. Wiederverkäufer.

600—1000 Mark

sofort von thätig. Geschäftsmann
gegen dopp. Sicherheit u. Güten
gelehrt. Offiz. F. L. 702

"Invalidendank" Dresden.

Eine Frau bittet herzlich um
100 M. Darlehen geg. Sicher-
heit. Off. mit "Bertrud" in
die Exped. d. Bl. ebd.

Bei Bedarf von
Cognacspitzen
et. Pferd. usw. Art.

verlangt man dann über 200 Abbild.

in Originalgröße verschiedene neueste

Muster-Album v. Brüder Ottlinger in

Um a. D. Wieser Buchdruckerei-Fa-

bruck-Depot, Städts. Neuzeit. Billigste
Bedienung. Nur 1. Wiederverkäufer.

600—1000 Mark

sofort von thätig. Geschäftsmann
gegen dopp. Sicherheit u. Güten
gelehrt. Offiz. F. L. 702

"Invalidendank" Dresden.

Eine Frau bittet herzlich um
100 M. Darlehen geg. Sicher-
heit. Off. mit "Bertrud" in
die Exped. d. Bl. ebd.

Bei Bedarf von
Cognacspitzen
et. Pferd. usw. Art.

verlangt man dann über 200 Abbild.

in Originalgröße verschiedene neueste

Muster-Album v. Brüder Ottlinger in

Um a. D. Wieser Buchdruckerei-Fa-

bruck-Depot, Städts. Neuzeit. Billigste
Bedienung. Nur 1. Wiederverkäufer.

600—1000 Mark

sofort von thätig. Geschäftsmann
gegen dopp. Sicherheit u. Güten
gelehrt. Offiz. F. L. 702

"Invalidendank" Dresden.

Eine Frau bittet herzlich um
100 M. Darlehen geg. Sicher-
heit. Off. mit "Bertrud" in
die Exped. d. Bl. ebd.

Bei Bedarf von
Cognacspitzen
et. Pferd. usw. Art.

verlangt man dann über 200 Abbild.

in Originalgröße verschiedene neueste

Muster-Album v. Brüder Ottlinger in

Um a. D. Wieser Buchdruckerei-Fa-

bruck-Depot, Städts. Neuzeit. Billigste
Bedienung. Nur 1. Wiederverkäufer.

600—1000 Mark

sofort von thätig. Geschäftsmann
gegen dopp. Sicherheit u. Güten
gelehrt. Offiz. F. L. 702

"Invalidendank" Dresden.

Eine Frau bittet herzlich um
100 M. Darlehen geg. Sicher-
heit. Off. mit "Bertrud" in
die Exped. d. Bl. ebd.

Bei Bedarf von
Cognacspitzen
et. Pferd. usw. Art.

verlangt man dann über 200 Abbild.

in Originalgröße verschiedene neueste

Muster-Album v. Brüder Ottlinger in

Um a. D. Wieser Buchdruckerei-Fa-

bruck-Depot, Städts. Neuzeit. Billigste
Bedienung. Nur 1. Wiederverkäufer.

600—1000 Mark

sofort von thätig. Geschäftsmann
gegen dopp. Sicherheit u. Güten
gelehrt. Offiz. F. L. 702

"Invalidendank" Dresden.

Eine Frau bittet herzlich um
100 M. Darlehen geg. Sicher-
heit. Off. mit "Bertrud" in
die Exped. d. Bl. ebd.

Bei Bedarf von
Cognacspitzen
et. Pferd. usw. Art.

verlangt man dann über 200 Abbild.

in Originalgröße verschiedene neueste

Muster-Album v. Brüder Ottlinger in

Um a. D. Wieser Buchdruckerei-Fa-

bruck-Depot, Städts. Neuzeit. Billigste
Bedienung. Nur 1. Wiederverkäufer.

600—1000 Mark

sofort von thätig. Geschäftsmann
gegen dopp. Sicherheit u. Güten
gelehrt. Offiz. F. L. 702

"Invalidendank" Dresden.

Eine Frau bittet herzlich um
100 M. Darlehen geg. Sicher-
heit. Off. mit "Bertrud" in
die Exped. d. Bl. ebd.

Bei Bedarf von
Cognacspitzen
et. Pferd. usw. Art.

verlangt man dann über 200 Abbild.

in Originalgröße verschiedene neueste

Muster-Album v. Brüder Ottlinger in

Um a. D. Wieser Buchdruckerei-Fa-

bruck-Depot, Städts. Neuzeit. Billigste
Bedienung. Nur 1. Wiederverkäufer.

600—1000 Mark

sofort von thätig. Geschäftsmann
gegen dopp. Sicherheit u. Güten
gelehrt. Offiz. F. L. 702

"Invalidendank" Dresden.

Eine Frau bittet herzlich um
100 M. Darlehen geg. Sicher-
heit. Off. mit "Bertrud" in
die Exped. d. Bl. ebd.

Bei Bedarf von
Cognacspitzen
et. Pferd. usw. Art.

verlangt man dann über 200 Abbild.

in Originalgröße verschiedene neueste

Muster-Album v. Br

1. JUNI 1890. "SÜDÖSTLICHEN". L. SÜDÖSTLICHEN. 1. JUNI 1890.
Herrn Dresden, Schillstraße, 18.
Bekannt bei H. Kunkel.
Bekannt bei H. Kunkel.

Gasthaus
Wilder Mann.
Herrlicher Herbstauszug.
Gute frische Rätselkäufe.
Raffee.
Hochzeit A. Beck.

Paradies-
Garten
Hente, sowie jede Mittwoch
Käsekäufchenfest.

Silbertufts.
Most!
Reissig's Elbterrassse.
Wachwitz.

Zäglich frischen
Most!

Menzel's
Wein- und

Frühstück-Schnebe,
29 Seitenstrasse 29.

Franziska Chappel.
Tägliche Prima

Holländische Austern

Reine Weine.

Reichhaltige

Frühstückskarte.

kleine Preise.

Bürgerliches
Gasthaus
ZUM BLEU
Von Komponisten
DRESDEN

Prima Rösten.

Zimmer von 1 Markt an.

Paradies,
holländischer Punkt d. Niederschleife.

frischer Most.

Verköstigungssaal

21. Stroh, über Kreuzstrasse.

Frische

Holländer

Austern.

Tiedemann & Grahl,

Zeilestrasse 13.

Die Müllerherberge

und Arbeitshaus für Männer

in der Central-Herberge.

Neuegasse 23.

Der Vorstand.

Junge Herren

seinen Stande, welche gekommen

sind. Komment in Rechten

teils entzünden Geschäft, zu

über werden gebeten, welche Off-

nung. W. F. 35 in den Expedi-

tionen Blätter widerzuholen.

PRIVAT

RESPRECHUNGEN

PRIVATE

Turnverein

der

Pirnaisch. Vorstadt

Wittwoch den 15. Oktbr. 1890

Stiftungsfest

im Saal des Tivoli.

Beginn um 8 Uhr.

Eintrittskarten für Mitglieder

und deren Angehörige sind zu

erwerben bei Herrn H. Röder,

Billigstrasse 46. B. Röder. Eintritt

21 u. in den Turnhallen.

Der Turnrath.

Deutscher Krieger-

Gesangverein.

Freitag den 17. October

im Saal des "Tivoli"

16. Stiftungs - Fest,

bestehend in ernste und hei-

teren Gesangs-Vorträgen,

nach diesen ein Tanzchen.

Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten für die Kame-

raden und deren Angehörige

werden nur vorher erworben

wie den Kommandanten Lip-

owitz. Am See 27. Göpertz.

Am See, Stadt Einsicht. Röder,

Salzgitterstrasse Nr. 9. Gray,

Billigstrasse 16. 1. Zelle. Haupt-

Rathaus. Radbogenstrasse, und

dem Vereinsbüro.

Der Vorstand.

Maschinisten

und Heizer

(Sächsischer Verband).

Sonntag den 19. d. Wiss.

Nachmittags 4 Uhr.

Monats - Versammlung

mit Vortrag über Elektrizität in

Heinhold's Salen.

Gleichzeitig macht bekannt, dass

wir von jetzt ab unter Bezeich-

nung nach dem oben genannten

Vorstand versammeln. Um zahl-

reiche Ergebnisse erzielt hat.

Edward Braune,

Vorsitzender.

Feronia.

Mittwoch den 15. d. Wiss.

Abends 8 Uhr.

Ausserordentliche

Hauptversammlung.

Weichstädter Bericht über das ver-

gangene Vereinsjahr.

Der Vorstand.

K.K. Straßen- und

Verkehrsverein für

Stadt.

Unter geheimen Mitgliedern

geht es hierdurch bekannt, dass

der Vorstand ist.

Der Vorstand.

Club

verein. Barbiers und

Friseurgehälften.

Donnerstag den 16. Oct. 1890.

Veranstaltung im Gasthaus

Strmann. Vertheilung der

Karten zu dem am 4 November

stattfindenden Turnen. An-

nahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

Halle F. S.

Morgen Donnerstag Unter-

haltungsabende mit Ländchen im

Münchner Hof.

Abends 8 Uhr Abends.

Germania.

Heute vff. 9 Uhr Frühe. Neue

Große Zahl. Mittw. u. Abend

Alten Gründen dientend erbeten.

Ein harmonisches Hoch

Herr und Frau

Weisswange

um 10 Uhr. Ebenholzbaum. Dießes

wurde am 11. Oct. 1890.

General-Versammlung

Donnerstag den 21. October.

Abends 8 Uhr.

In Heinhold's Salen.

Ergänzungswahlen der bestan-

den auszuhaltenden Vorstandes

und Auszubrundstellen.

Die vorläufige Zusammendüs-

nung wird später bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Berecht. Brummbär.

ehemaliger Hörwohnder.

Rahetes zu erwähnen Autom-

atik bei der Raffaeletti.

General-Versammlung

Donnerstag den 21. Oktbr.

Abends 8 Uhr.

In Heinhold's Salen.

Ergänzungswahlen der bestan-

den auszuhaltenden Vorstandes

und Auszubrundstellen.

Die vorläufige Zusammendüs-

nung wird später bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Dankesagung!

Seit langer Zeit litt ich an

Zahnstein und Hypertonie,

die wurde mir der Schneider

Gottbus empfohlen, der jeden

Abend in der Eisenstraße 16

ab 11 von 18-19 Uhr seine

Zuschauende hält. Ich wurde

mir verantwortlos an ihm und

nach den ersten zwei Stunden

war ich satt. Ich konnte wieder

leben!

Bei Bedarf.

Karlbadener Kaffee

von Max Thürmer. Dien-

stag. Eintrittskarte: Kaffee

1. Et. 1. G. Rei-

chelt. Schildkraut 6.

Scheide gut sättigende

Corsets für Damen.

Beide, ein britisches Ver-

sehen, den höchsten Ansprü-

chen erfüllt. Preis 1. G.

Rheumatismus-

u. Arterienkonf. Gelobtsterre

den, die bestreichen, die

heilen, die bestre

Certificato und Gleiches.

— Die Anzeichen für einen frühen und strengen Winter mehren sich. Das Laub an den Bäumen ist wellig und dürr, auf vielen Bäumen sind die Blätter hellenfarben geworden, obwohl die frühe Herbstzeit die letzten Tage des September und die ersten im Oktober brachte, hätte vermutlich lassen, daß der Laubblattzeit der Bäume noch längere Zeit sich hält würden. In geschäftigen Tagen trifft man siebzig noch vielstockige Bäume und Büsche, die ein sommerliches Gepräge tragen. Aber auch die Thiere welt zeigt, daß der milde Herbst bald dem kalten Frostschneen weichen wird. Die Kaninchen ziehen ständig hoch und der Nachtschauern kommen, haben schon ein dichtes Fell, auch die Imker berücksichtigen an dem frühen Winter kleinen Pfluglinge, die die Bienen sich aufhalten.

— Mit gestern Abend hat der Gewerbederein seine Montags-Winter-Versammlungen wieder aufgenommen. Bei einer ging eine außerordentliche Hauptversammlung voran, in welcher einstimmig beschlossen wurde: im Sommer 1891 eine Ausstellung für Textilwaren und Glasindustrie nach Produkten, Hoffmann und Rohmaterialien in den Räumen des Gewerbehauses zu veranstalten und dazu ein Berechnungsgeld von 3000 M. zu bewilligen. Dem Befehl ging eine von dem Herrn Vorstand, Direktor Claus, gegebene übersichtliche Darstellung der Entwicklung von Ausstellungen über. Es folgten noch in der Hauptversammlung geschäftliche Mitteilungen über den Vorsitzenden des Gewerbedereinconcerne, über den Hestandortwechsel und 66 Mitgliederaufnahmen, sowie weitere Anmeldungen. Die Versammlung war dabei ungemein zahlreich besucht. Ein Verkäufer des Abends bildete ein Vorrecht des Herrn Schriftstellers Dr. H. Lange über „Reiseerinnerungen aus Russisch-Polen aus den Jahren 1888-1890“, die mancherlei Unterhaltes boten und mit Beifall belohnt wurden.

— Am Schluß der heutigen, mit einer außerordentlichen Generalversammlung verbindenden Montagsversammlung des Vereins Dresden-Gewerbe (im Weizen-Saal der „Ter-Audien“) findet ein Vortrag des Fortbildungssprechenden Dr. Lange über „Gastwirtschaft in vier Evidenzen“ auf Grund vorläufiger Ergebnisse statt. Zu dem Abends 6 Uhr beginnenden Vortrage sind auch Damen und Gäste willkommen.

— Mit den letzten Jahren vermehrten Versicherungen und Erweiterungen unserer Städte haben auch die Dienstleistungen und praktischen Veranlagungen einer großen Anzahl unserer Geschäftsbürokratien gleichen Charakter gehabt und sich an äusserst grosser Ausstattung und im Hinblick auf Vortheil und Fregiabilität des Kaufs für ihre Clienten um einen hohen Standpunkt zu stellen gewusst. So dienen Geschäftsbürokratien, die durch gebildete Geschäftsgeschäfte mit den ähnlichen Anforderungen der Zeitigkeit in ausgedehnter Weise in Funktion zu bringen verstanden, zählt seit Kurzem auch das seit dem Jahre 1846 bestehende Lomnitz- und Altenburg-Gebiet von Robert Schöme am Mittwoch, Ende der Schreiberei. Aus den kleinen Anfängen zu einer bedeutenden Höhe entwickelt, zählt die Firma schon jetzt Jahren zu den ersten und renommiertesten Geschäftsbürokratien am Platze, das sich immer preisgeehrt, auch jetzt wieder eine wesentliche Erleichterung und Verdienstnahme erfreuen hat. Bei den alten Trossen schon besteht unter dem Namen „Altenburg-Blätter“, verdient es heutigen Tages mit Recht eine Stelle unter Stadt genannt zu werden. Nicht allein, daß die Firma einer der größten Tager vom Lomnitz- und Altenburg-Gebiet und Wittenberg, Bautzen und Neisse etc. aufweist, ganz besonders steht das Geschäft auch in seiner Konfessions-Ablösung mit oben. Die neuen Namen sind in jüngster Zeit mit großer Erfolg, Siemendorffern etc. ganz vorsichtig bezeichnet, so daß die Firma nun in der Lage ist, der oft schwierigen Wahl der Farben zu allen Rechten Rechnung zu tragen.

— Bekanntmachung. Im Namen des Königs! Der Angeklagte, Redakteur Franz Julius Schmidt in Strehlen wird wegen Beleidigung an Einhard Mark Goldkrofe, im Urheberrechtsstreit in zehn Tagen Gefangen in toskanischer Verhaft gesetzt; auch hat derzeit der Provinzialgerichts-Credit Becker und Max Krollisch die damals erwünschten notwendigen Auslagen zu erstatte. Vorbehoben, in der Sitzung des Königl. Schöffengerichts zu Dresden am 12. September 1890 verhandelt und rechtzeitig gewordenes Urteil wird auf Antrag des Provinzialgerichts des Baudirektors Ernst Julius Becker in Dresden, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Dresden, am 8. Oktober 1890. Königliches Amtshaus, Abteilung II. Brüder.

— Von der Wittenburger Leichtsinnlichkeit wird nächstens Donnerstag und Freitag, den 16. und 17. Oktober, der Frauen teileich bei Wittenburg ausgeführt.

— Der Fleischermeister H. in Niederpörrich, welcher schon seit längerer Zeit an Schwermuth litt, verlor am Freitag beimlich seine Wohnung und stieß sich nach der Einteilung an beiden Händen. Der Tod trat jedoch nicht ein, und leichte der Lebensmilde in seine Wohnung zurück, wo ihm bald ärztliche Hilfe zu Theil wurde. Es ist sehr fraglich, ob der Gemeine dem Leben erhalten werden kann.

— Am 10. d. W. ist der 15jährige Ernst Heller aus Leubnitz in einem dämmigen Teiche als Leiche aufgefunden worden. Auf dem jungen Menschen waren schon längere Zeit Spuren von Tiefen beobachtet worden.

— Am 11. d. W. wurden am Sonntag feierlich die Gloden für das neue Wittenburger Friedhofe geweiht. Die Feier verlief unter allgemeiner Beteiligung sehr würdig. Der jährl. Festtag erlöste durch ein Brandglocke eine Sädrung. Abends kurz nach 8 Uhr brannte die Scheune des Altenmuttertischen Unteres total nieder. Es wird offizielle Brandstiftung angenommen.

— In einer Papierfabrik in Wilkau wurde einem Arbeiter Namens Gerhard von dem Betriebe eine Arm abgeschnitten. Der Name ist der Gründler einer Frau und zweien Kindern.

— Im Sonnabend bei Leipzig tritt am 16. d. W. eine Postagentur mit Telegraphenbetrieb in Betrieb.

— Am Sonnabend 1890 M. gerammt.

— Gestern Vormittag in der 10. Stunde stürzte sich in Leipzig in der Nähe des Altenbaus ein bei seinem Vermögen, in Wittenburg wohnender Aufseher, in Wittenburg in selbstmordartiger Absicht in die Tiefe. Er wurde indessen von einem in der Nähe beschäftigten Fischer gerettet.

— Neben das Verbrechen, das am Montag vor acht Tagen in Meißen vollzogen worden ist, tragen wir noch, daß aus den bei dem Selbstmord und wahrscheinlich auch Mord aufgetretenen Ereignissen hervorging, daß er der Wollwarenhändler W. aus Waldau in Thüringen war. Am Sonnabend war der Schwiegervater des W. in Wittenburg und bat auf dessen Angaben über diesen gemacht, daß ihn durchaus nicht in günstigem Elbst erscheinen lassen. Es mag ja sein, daß der W. auch Geschäftsvorwerke zu seiner unliegenheit gehabt hat, er hat sich aber diese durch einen höchst fabelhaften Lebensanfang selbst zugezogen und sich, als ihm sein Schwiegervater nicht mehr helfen wollte, mit Frau und Kind in die Elbe zu stürzen bekleidet. Von der Frau steht bis jetzt jede Spur. Zweifellos hat sie der Unmensch, der sie schon immer nicht gut behandelt hat, entweder auch in die Elbe gestürzt oder sie bis zum gewaltsamen Tod in den Fluten zu stützen. Bis jetzt hat man geglaubt, daß die grausige Tat keine Augenzeugen gehabt habe, wie man aber nun weiß, ist es eine ehrliche Aussicht, dass man gegenwärtig eine Reihe von Augenzeugen gefunden hat, welche die Grausamkeit des Mordes ergründet hat. Was dann geschehen ist, weiß sie nicht. jedenfalls wird über das Verbrechen nichts Gewaueres an dem Tag kommen.

— In Wittenburg verunreinigte die Fabrikarbeiterin Ida Löffel aus Döbeln in der Fabrik von C. G. Schön am 11. d. W. tödlich. Die Bedauernswerte geriet beim Ausleben von Absätzen mit dem Kopf in den Selfactor und war durch Verbrüder des Schädels sofort eine Leiche. Der Fall ist um so tragischer, als die Eltern bereits ein Kind ebenfalls durch tödliche Verunglückschaft verloren haben.

— In Wittenburg b. Schmöckwitz hatten der 11jährige Knabe Max, jenseit der Täglich einen schwergeladenen Revolver in Abseitenheit erwachsener Personen von einem Schrank in der Wohnstube genommen und damit gespielt. Der Revolver entlud sich, und drang hierbei dem Erstgenannten eine Kugel durch die Unterlippe und Kinnlade, zwei Zähne mit fortwährend, bis unter die Zunge. Die Kugel konnte bereits wieder entfernt werden.

— Landgericht. Am 4. Waf. d. J. erhält der diesige Patentanwalt Reichel von dem Kaufmann und Agenten Adolph

August Christ einen Brief überland, dessen Inhalt durch ein zweites Schreiben am nächsten Tage von dem Briefschreiber in einer Form ergänzt wurde, die eine Anklage wegen verdeckter Erpressung gegen Christ veranlaßte. Der gestern vor die zweite Strafkammer verorene, schon vorverstorbene Angeklagte schrieb zunächst im Besuchsaal des Hofgerichts an H.: Er habe gelegentlich einer Anwesenheit in Berlin gelesen, daß Reichel Agenten für die Vertretung des von ihm herausgegebenen Potentanzugs habe. Die bisher bei der „Union“ seit 6 Jahren geführte Vertretung des Potentanzugs habe er, Christ, eingestellt, nachdem er mit denselben in Streit gekommen sei, und gegenwärtig schulde ihm die „Union“ noch 100 M. Am Anschluß hieran bot der Schreiber dem Amtsgericht seine Dienste als Vertreter des Potentanzugs angeboten. Dresden an und erfuhr gleichzeitig um einen Reisevorschlag von 100 M. Schließlich betonte Christ noch, daß er im Staate sei, ganz beiliegende Erfolge zu erzielen, und ließ den Patentanwalt auch wissen, daß er unter dem 25. Juli d. J. vom Komitee der Kriegskunstausstellung in Köln zum Ehrenmitglied ernannt worden sei. Der Angeklagte versprach sich einen sofortigen Erfolg von seinem Schreiber. Reichel antwortete aber nicht umgehend, wie Christ erwartet hatte, und erwiderte darüber ließ nun C. am nächsten Tage ein zweites Schreiben abgeben, wonit er unter Bezugnahme auf einen früheren Vortrag durchschreibt, daß er keine Rechtfertigung als Zeuge vor dem Staate des Weinlands benötigt, könne aber noch mit der Sprache bezeugen u. „Ich habe Sie vor schweren Zeugen habe, will Ihnen aber mittheilen, daß ich klarste Zeugen habe, damit Ihr Kochbuch nicht größer wird.“ schrieb der Angeklagte an H. Christ befindt in sehr erregter Weise, daß er dem Amtsgericht angezeigt habe, ihm bei dem Staatsanwalt zu benennen, falls ihm Reichel nicht die erwähnte Vertretung übergebe und einen Vorschlag von 100 M. gewähre. Der weiteste, incriminierte Brief sei nichts weiter als eine indirekte Anzeigung, der Ausdruck des Rechters über die Unschuld Christ's, den ersten Brief nicht beantwortet zu haben. Die Königl. Staatsanwaltschaft vertreten von Herrn Assessor Reichel-Eisenhut, sieht die Anklage auf, wodurch sich Christ zu einem letzten Auftakt gegen den Medienverteiler habe, indem er denselben vorwarf, zwischen den Zeugen die Anklage konstruiert zu haben. Der Gerichtshof verneint jedoch nicht von der Schul Christ's zu überzeugen, obwohl er die große Wahrscheinlichkeit für das Vorhandensein einer solchen Bezeichnung des Angeklagten einahm. Im Zusammenhange damit erfolgte die Anzeigung des gegen Christ eröffneten Haftbefehls.

— Ebenfalls folgten fröhliche Neuigkeiten von der Anklage des Vertragsaufsichtsrates „Germannia“ auf der Wittenburger Seite. Julius Paul Kluge, der noch unbekannte Angeklagte hatte die Genossen im vorjährigen Jahre an den Freien Wilhelm Töring für etwa 150.000 M. vertraut, und der Käufer behauptete, er sei durch falsche Versprechen R. zum Kaufabschluß des Kaufvertrages bewogen, hierdurch aber vermeidungsrechtlich nicht unbedenklich gehandelt zu haben. Der Gerichtshof erachtete sich Christ zu einem letzten Auftakt gegen den Medienverteiler habe, indem er denselben vorwarf, zwischen den Zeugen die Anklage konstruiert zu haben. Der Gerichtshof verneint jedoch nicht von der Schul Christ's zu überzeugen, obwohl er die große Wahrscheinlichkeit für das Vorhandensein einer solchen Bezeichnung des Angeklagten einahm. Im Zusammenhange damit erfolgte die Anzeigung des gegen Christ eröffneten Haftbefehls.

— Ebenfalls folgten fröhliche Neuigkeiten von der Anklage des Vertragsaufsichtsrates „Germannia“ auf der Wittenburger Seite. Julius Paul Kluge, der noch unbekannte Angeklagte hatte die Genossen im vorjährigen Jahre an den Freien Wilhelm Töring für etwa 150.000 M. vertraut, und der Käufer behauptete, er sei durch falsche Versprechen R. zum Kaufabschluß des Kaufvertrages bewogen, hierdurch aber vermeidungsrechtlich nicht unbedenklich gehandelt zu haben. Der Gerichtshof erachtete die Behauptungen Töring's, R. habe ihm erklärt, es seien Zeugen über die Unschuld Christ's, den ersten Brief nicht beantwortet zu haben. Die Königl. Staatsanwaltschaft vertreten von Herrn Assessor Reichel-Eisenhut, sieht die Anklage auf, wodurch sich Christ zu einem letzten Auftakt gegen den Medienverteiler habe, indem er denselben vorwarf, zwischen den Zeugen die Anklage konstruiert zu haben. Der Gerichtshof verneint jedoch nicht von der Schul Christ's zu überzeugen, obwohl er die große Wahrscheinlichkeit für das Vorhandensein einer solchen Bezeichnung des Angeklagten einahm. Im Zusammenhange damit erfolgte die Anzeigung des gegen Christ eröffneten Haftbefehls.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und dem Altenburg-Gebiet ab. Beide gerieten in einen heftigen Streit, wobei der Wittenburger siegreich blieb.

— Am Gericht. Eine tragische Scene, welche sich heute vorstelllichen Stoff zur Unterhaltung geboten hätte, spulte sich um 2. Juli auf Leinenwischer Höhe zwischen dem Wittenburger und

die kleinen doch
erden und das Leben
einfach gewinnt
nicht ausreichen
zum unterhaltend
durch die
der Qualität.
Das Unter-
von 18. Okt.
aussetzen:
6. Oktober, 1872
Hörer
bei weigungen
2. 37-39.
Gesellschaft
; inhaltliche
Überzeugung
die Sparte letzte
der untersten
220-250 Pfl.
3. 52-57 Pfl.
100 Pfl. mit
die die Preise
s. im 1. Werte
s. v. Dr. P.
Heiner. Holla-
Preise der
(Märkte) 1. Qua-
welche der pro-
sich von da zu
Wörtern, am
ein. Dampf-
Hamburg ab-
Damburg via
Dampf. Viele
angeflossen.
Gouverneur ein-
Hamburg via
Hollstein.
Vorl.:
10. 18 rück-
in Verona
Hamburg via
2. 50. R. von
K. B. Scher-
offen. Vorl.
in Vag. ein-
Reitzen. vorl.
da. die Reise
s. 1. da. zum
Julius" in an-
gen. Vord.

ir morgen?
Salmi von
Chromen-
stoff merken
seit. Vierter
ist dort, bringt
abstrakt, ihm mit nach
Görlitz soll
nig. Sali-
und den Zahl
mit 4 bis 6

und ähnlich
ingezehnem
Dresden u.,

s. 1. Preise,
Meissen,
Kaffee, —

en als vor-
und älteste
Cölln a.

verzöglicher
Handlungen
Rostkunst
goldene

Barantie für
billiger.
Alauau.
in Chemnitz

Wetter, Ap.

wolkenl. + 5

wolkenl. + 7

wolkenl. + 7

Regen + 3

bedeckt + 11

wolkenl. + 19

wolleg. + 12

Stunden und

etwa 0.000.

größtmöglich

von dem eben

geleitet um

Vertriebung ein

aus nach OR

in Nachrichten

und kommt in

Ober eine

Brake des

Karren. Della

richtung in der

zu erweitern.

ganz norm.

fällen. Aus-

zutat: Höhe

5.

Dresden

— 87

— 88

— 89

— 90

— 91

— 92

— 93

— 94

— 95

— 96

— 97

— 98

— 99

— 100

— 101

— 102

— 103

— 104

— 105

— 106

— 107

— 108

— 109

— 110

— 111

— 112

— 113

— 114

— 115

— 116

— 117

— 118

— 119

— 120

— 121

— 122

— 123

— 124

— 125

— 126

— 127

— 128

— 129

— 130

— 131

— 132

— 133

— 134

— 135

— 136

— 137

— 138

— 139

— 140

— 141

— 142

— 143

— 144

— 145

— 146

— 147

— 148

— 149

— 150

— 151

— 152

— 153

— 154

— 155

— 156

— 157

— 158

— 159

— 160

— 161

— 162

— 163

— 164

— 165

— 166

— 167

— 168

— 169

— 170

— 171

— 172

— 173

— 174

— 175

— 176

— 177

— 178

— 179

— 180

— 181

— 182

— 183

— 184

— 185

— 186

— 187

— 188

— 189

— 190

— 191

— 192

— 193

— 194

— 195

— 196

— 197

— 198

— 199

— 200

— 201

— 202

— 203

— 204

— 205

— 206

— 207

— 208

— 209

— 210

— 211

— 212

— 213

— 214

— 215

— 216

— 217

— 218

— 219

— 220

— 221

— 222

— 223

— 224

— 225

— 226

— 227

— 228

— 229

— 230

— 231

— 232

— 233

— 234

— 235

— 236

— 237

— 238

— 239

— 240

— 241

— 242

— 243

— 244

— 245

— 246</

PROSPECTUS.

Subscription

auf

M. 8000000 Nominal 3½ proc. Anleihe

der

Königlichen Haupt- und Residenzstadt Berlin.

Der Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt Berlin hat laut Allerhöchsten Privilegium vom 27. Juni 1890 eine zu 3½ % vermeidliche Anleihe von 55 Millionen Mark aufgenommen.

Die Anleihe ist vom 1. April 1894 ab regelmässig mit Eins von Hundert des ursprünglichen nominalen Schuldecks unter Einräumung der erwarteten Raten nach einem von der Staatsbehörde genehmigten Amortisationsplane mittels Verlöschung oder Ausaus der Anteileintheile zu tilgen. Der Stadtgemeinde steht jederzeit das Recht zu, die ganze Anleihe oder einen beliebig großen Betrag der Anteileintheile zu tilgen. Die Anteileintheile laufen auf den Jubiläum und sind in Abständen von 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark ausgestattet. Die Coupons sind halbjährlich am 1. April und 1. Oktober fällig und außer in Berlin auch in **Breslau, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Leipzig und Straßburg i. G.** zahlbar.

Von dieser Anleihe werden 8 Millionen Mark unter nachstehenden Bedingungen zur Subscription aufgelegt:

1. Die Subscription findet am

Donnerstag, den 16. October 1890

statt und zwar:

in Berlin bei Jacob Landau,
bei der Nationalbank für Deutschland und
deren Wechselstuben,

in Dresden bei Wenzel & Co.,
Seestrasse 7,

in Hannover bei Ephraim Meyer & Sohn,
in Strassburg bei der Actien-Gesellschaft für Boden-
und Communal-Credit in Elsass-Lothringen,

während der bei jeder Anmeldestelle üblichen Geschäftsstunden.
2. Der Subscriptionspreis ist auf **97,50** Mark für 100 Mark Nominal festgesetzt zuzüglich 3½ % Stückzinsen vom 1. October 1890 bis zum Tage der Abnahme der Stunde.
3. Es ist jeder Anmeldestelle die Befugnis vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf des festgesetzten Zimmers zu schließen und die Höhe des Betrages jeder einzelnen Zutheilung nach ihrem Ermessen zu bestimmen.
4. Die Zutheilung wird so bald als möglich nach Schluß der Subscription unter brieflicher Benachrichtigung an die Zeichner erfolgen.
5. Die Abnahme der zugetheilten Stunde kann bei der betreffenden Subscriptionsstelle vom **20. October** an bewilligt werden; der Subskribent ist jedoch verpflichtet,
1/4 der Stunde spätestens am 20. October d. J.
1/2 : : : : 12. November d. J.
3/4 : : : : 12. December d. J.
abzunehmen.

Berlin, im October 1890.

Jacob Landau.

Nationalbank für Deutschland.

Actien-Gesellschaft für Fabrikation von Eisenbahn-Material zu Görlitz.

Von der heutigen Generalversammlung ist für das abgelaufene Geschäftsjahr 1889/90 die Dividende auf 13 Proc. festgelegt worden und fällt gegen Hälfte des Dividendenreiches Nr. 6 Serie III mit 78 M. für die Aktie bei den Bankhaften Georg Fromberg & Co in Berlin, Mohrenstr. 36, 1. A. Russ Jr. in Berlin, Mollenmarkt 12/13,

Günther & Rudolph in Dresden

und bei unserer Gesellschaftsstätte in Görlitz erhoben werden.

Görlitz, den 11. October 1890.



Stahl-Schienen
zu schmiedbürigen Bahnen, 4 bis
16 Kilo pr. Meter schwer, offenen Flansch und mithinweise
Kelle & Hildebrandt,
Feldbahnhafabrik,
Dresden, Hohenhalysplatz 4-6.

Wien

Wiener Neuheiten in Herrenhäusern,
reizende Fascons, sind eingetroffen im
Magazin „Zum Pfau“,
Frauenstrasse 8.
Der beste schwarze Wiener Herrenhut kostet

9½ Mark.



Spezialgeschäft für Schuhreparatur
von Johann Schneider, Trompetenstrasse 12 (Blag). Reparatur für Herren 6 bis 7, Damen 3-4 M., neu belohnt für Herren 2,50, Damen 1,75, Ablage 40-70 Pf.
Rinderhäute bill nach Alter, kleine Reparatur nach Zeit. Im Frühjahr abgelegte dectische Winterhäute sollte man mir gut anbieten, doch die selben bei Umfrage in nahe Wittringen sumpfbereit liefern.

Tanz-Unterricht für Kinder

in
Wilhelmi's Tanz-Institut,

Carolastraße 12 pr. Dresden-A.

Anmeldungen von Kindern und Mädchen zu einem demnächst beginnenden Kurus täglich 10-11 Uhr.

Holstein. Hof- u. Meiereibutter

ist in Taft und Gefüllten unübertroffen und verfeindet französische Position gegen Rohbutter

netto 9 Pf. feinste Meiereibutter für M. 12,15.

9 : : : : Hofbutter : : 10,35.

9 : : : : Bauernbutter : : 9,45.

9 : : : : reines Alomendimal : : 5,85.

9 : : : : reinen Holz, Salde-Honig : : 7,20

das Meierei-Depot von Henning Lenburg, Altona,

Volken, Große Johannisstraße 81.

Bei größeren Anwendungen u. für Weiberkaufer Preisermäß.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft,

Görlitzerstrasse Nr. 22.

Zu der am 25. October, Vormittags 11 Uhr, stattfindenden leichten diesjährigen Auction (XIII.) werden Pferde, Wagen, Geschirre, Sättel etc. zur öffentlichen Versteigerung angenommen und bitten um rechtzeitige Anmeldung bis 20. October. Abends 6 Uhr, wegen Schluß der Liste, die in 200 Exemplaren ausgegeben wird.

Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

Pötzmann.

Beteiligung.

Ein erfahrener, tüchtiger, strebamer Kaufmann, Bierziger, mit feinsten Referenzen, sucht sich mit einem tüchtigen, soliden Kaufmann geistiglich zu verbinden, bez. sich mit vorläufig 15.000 M. an einer nachweislich gut rentablen, wenn auch jetzt noch nicht großen **Fabrik thätig zu beteiligen**. Offerten unter D. 440 in die Expedition dieses Blattes.

In unserer Molkerei mit Vollbetrieb, Centrifugen, Separatoren, Eisemachine, Tiefkühlerei, Aufnahmeverfahren, haben 4 junge Mädchen von 18-20 Jahren am 1. November oder 1. Januar Aufnahme als Eleven. Bewährt theoretische und praktische Ausbildung im Molkereiwesen und doppelter Kaufmann. Buchführung, tüchtige Kräfte erhalten stets eine bezahlte Stellung.

Molkerei Jauer, Panschwitz i. Sachsen.

E. G. m. u. H.

M. Waarenregal, 7 M., Tiefkühl 3 M., Kleider-

schrank 14 M., Schreibkommode 16 M., Wohnstuhl 4,50, Schreibtisch 4,50, zu verf. am Zwe 16, pt. L.

Artikel in vorzügl. billige Preise.

Gummi-Qualität empf.

liste gratis. Georg Band,

Berlin SW, Friedenstraße 24.

Die Molkerei - Genossenschaft

Lippe, Kreis Schlawe, Bom-

menn, verfeindet feinste

Tafelbutter

in Polypoden von 9 Pf. f. d.

Preis von 1,25 M. p. Pf. frco.

Sophia, Matratzen,

solid u. billig Matratze 26, pt.

Weintrinken muss populär werden, dann Wein muss das National-Getränk der deutschen Nation werden.

hat Fürst von Bismarck mit vollem Recht gesagt.

allein aber hat seit 1876 den Kampf gegen die Weinfabrikation unternommen und wer führt denselben noch heute. Dank der Gunst des grossen Publikums weiter fort

Oswald Nier".

allein gibt zur grossen Freude des Publikums in jeder Nummer des beliebten Berliner Witblattes „Fidele Geister“ ein Preisschlüssel mit jedesmal 50 Gewinnen (50 Kisten Wein oder 50 Liter Wein)

billig Preise trinken kann

„Oswald Nier".

allein verkauft seine Weine nur zu Engrospreisen, selbst von 1/4 Ltr. an ohne Preiserhöhung, damit auch der wenig Be-

mittelte gesunden, reinen Wein zu

billigem Preise trinken kann

„Oswald Nier".

allein verkauft nur edle französische Naturweine, welche nicht, wie fast alle italienischen Weine, mangels bereit, oder wie fast alle spanischen Weine von Natur aus gypsartig oder wie andere Weine, die überhaupt trinkbar zu sein, vermisch sind

„Oswald Nier".

allein hat schon im Jahre 1876 auf die Schädlichkeit des Gypsens der Weine aufmerksam gemacht u. dagegen stets protestiert

„Oswald Nier".

allein konnte im Danziger Weinfil-

schungsprozess die Garantie für die Reinheit seiner Weine vollständig übernehmen und wen allein ist die Echtheit seiner Weine laut Urtheil vom Gerichtshof bestätigt worden

„Oswald Nier".

liefert zur Herstellung des in Frankreich nach dem Recept des berühmten Arztes Professor Tartenson zubereiteten

Duft-Wein (das vorzüglichste Mittel

gegen Gicht und Rheumatismus) die

reinen, unverfälschten Weine

„Oswald Nier".

Durch Obiges glaube ich bewiesen zu haben, dass der regelmässige Genuss meiner französischen Naturweine zur Hebung des allgemeinen Gesundheitszustandes in Deutschland beitragen muss und dass das Trinken meiner Weine schon in ihrem natürlichen Zustand das beste Schutzmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Influenza oder andere Epidemien ist.

Man trinke deshalb

Wein Wein Wein

keinen künstlich zubereitet, sondern nur die reinen Natur-

weine von

„Oswald Nier".

Um Jedermann dies ermöglichen zu können, habe ich die Preise für meine Weine so billig gestellt, wie es für echten französischen Wein noch nie da gewesen ist.

per 1. g. Bordeaux d. h. ca. 1/4 Liter-Flasche	per meiner Origin- Lit.-Flasche
M.	M.
0,84	1,12
1,05	1,40
1,35	1,80
1,50	2,-
1,80	2,40
1,95	2,60
1,95	2,60
2,25	3,-
2,70	3,60
4,50	6,-
3,75	5,-
1/2 Fl. 8,50 M., 1/4 Fl. 6 M.	

29 Centralgeschäfte (Hauptgeschäft nebst grosser

Weinstube Berlin, Leipzigerstrasse 119/120).

Central-Geschäft nebst Restaurant

Dresden, Breitestrasse 18

und 700 Filialen in Deutschland. — Neue Filialen

werden stets gern vergeben.

Auf. Preis-Courant gratis und

franco.

Hermann Herzfeld,

Dresden, Altmarkt.

Preis-Courant Herbst 1890:

1000 Yards Obergarn **Gögginger Fabrikat** 27 Pf.
1000 Yards Untergarn **Gögginger Fabrikat** 20 Pf.
200 Yards 1 Drahm 70 Pf., 1 Rolle 6 Pf.
90 Yards **Handzwirn** Drahm 34 Pf., 1 Rolle 3 Pf.
Beste Chappeselde 1 Volt (10 Gramm) **volles Gewicht** schwarz 26 Pf., couleur 27 Pf.
Beste französische Nähseide 4/5 Gramm 27 Pf.
Schwarze wollene Einfasslitze à Stück 10 Meter 20 Pf.
Schwarze wollene Stoßschnur à Stück 10 Meter 10 Pf.
couleur à Meter 2 Pf.
Heftgarn große Dose 6 Pf.
Nähnadeln à Brief von 25 Stück 2 Pf.
Leinener Nähzwirn 5 Wollen à 40 Meter 10 Pf.
Taillenstäbe weiß, grau, schwarz, rot 2 Drahm 15 Pf.
Tournurenstäbe alle Längen 12 Stück 20 Pf.
Corsetmechaniques m. Shirtingbezug schmal à Paar 5 Pf., breit (Döppel) à Paar 10 Pf.

Häkelgarn Knäuel (20 Gramm) bis Nr. 40 : 10 Pf., Nr. 50 : 12 Pf.
Schuhknöpfe 12 Drahm 14 Pf.
Schnelderkreide 6 Stück 9 Pf.
Metallknöpfe à Drahm 5 Pf., 10 Pf., 15 Pf. ic.
Prima Futtergaze à Meter 18 Pf.
Taillenkörper à Meter 20 Pf.

Wollwaren u. Tricotagen.
Reinwoll. Herrenwesten 1.25.
" **Damenkopfhüllen** à Stück 40 Pf.
" **Pulsärmer** à Paar 8 Pf.
Wollene Herrensoeken à Paar 20 Pf.
Geringelte wollene Kinderstrümpfe à Paar 10 Pf.
Normalhemden System Prof. Jäger 1.00.
Unterjacketen 50 Pf.
Gefütterte Winterhosen Herren 85 Pf., Damen 90 Pf.

Tricotkleidchen in Wolle.

Winterware 1.20.

Wollene Tricottaillen, schwarz.

Winterware 2.00.

Wollene Garne.

Zephyrgarne Lage schwarz 11 Pf., couleur 13 Pf.
Gute mel. Strumpfwolle Bollpfund 1.80, 1/2 Pfund 0.90.
Extra fa. mel. Strickwolle Bollpfund 2.40, 1/2 Pfund 1.20.
Einfarbige prima Strickwolle in allen Farben Bollpfund 2.40, 1/2 Pfund gleich 10 Gebünd 43 Pf.

Garantie für volles Maass und richtiges Gewicht.

Hermann Herzfeld,

Dresden, Altmarkt.

Preismedaille Wien 1873.

Silb. Medaille, I. Preis, Dresden 1875.

Gustav Hitzschold,

Dresden, 14 Moritzstrasse Nr. 14. Fernsprechstelle 3218.

Tapeten.

Decken - Decorationen.

Linoleum.

Cocos. Rouleaux.

Pelzmante

Das Magazin zum Pfau des Robert Gaideczka,

Kürschner,

8 Frauenstrasse 8,

empfiehlt seine **Damen-Pelzmäntel** zu den bekanntesten billigen aber festen Preisen. Das Magazin arbeitet noch am Ort und Stelle eingekauften Pariser Modellen und hält großes Lager von in- und ausländischen Blättern, Sammeten, Woll- und Prima-Sedentoffern. — Das Magazin hat die Schneiderin im Hause, übernimmt deshalb Garantie fürantes Waschen. — Umarbeiten werden promptly und gewissenhaft zu mäßigen Preisen ausgeführt. — Der mit Preiszettel und Abbildungen versehene, alljährlich erscheinende Katalog wird ansprudigen Kunden auf Wunsch **franko** gezeigt.

An nachnamten Tagen Vormittag von 10 Uhr an gelangen Altmarkt 13, 1. Etage, die zu

Robert Bartisch's Nachlass-Auktion

gehörigen bedeutenden Meisthände, und zwar heute Mittwoch den 15. und morgen Donnerstag den 16. Oktober

Tischler- und Polster-Möbel

in Nussbaum, Eiche und Schwarzer

Möbelbezüge, Decken, Futterstoffe etc.,

Freitag den 17. Oktober: Nobelpünke, Werkzeuge, Möbelbeschläge ic.

Samstagabend den 18. Oktober:

Breiter, Pfosten und Fourrière in versch. Holzarten, Nachmittags von 3 Uhr an die Comptoir-Utensilien, 1 als. Kassenschrank, 1 Concert-Flügel, 2 Handwagen etc.

Bernhard Canzler, Rath-Auktionator u. versch. Taxator.

Die beliebtesten

Arbeits-Brisse

sind 50 Pf. führe nach wie vor in besserer Qual. weiter, alle anderen optischen Waren gleichfalls sehr billig jetzt im Straßburger Hof 1 Treppen, a. d. Frauenkirche 20. Otto Hahn.

Eine gebrauchtes, noch in gutem Zustande befindliches

Dreirad

im Preis von 150-200 Mark wird zu kaufen geführt. Adr. bei

Joh. Müller, Marienstraße 13, niedereulegen.

2 gebrauchte Billards sind

2 M. Einhorn, Allee

straße 83

Weihachts - Ausverkauf
angesangener und fertiger Tapisserie - Arbeiten
zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Grosse Auswahl
von Canevas-Stickereien, Filz-Arbeiten, Haus-Segen,
zur Stickerei eingetrickster
Leder-, Plüscht-, Leinwand-, Korb- und Holzwaren.
Vorgezeichnete und angeseangene Weihwaaren.

Erlaubt-Bestellungen werden
auf das
Beste sofort ausgeführt.

Ausverkauf
der
Beize - Muster
unter dem
Herstellungsvorles.

Stiel- und Häftele-
Materialien nur in den
besten Qualitäten.

A. Leistner & Co., Tapisseriewaren-Fabrik.
Detail-Geschäft: Hauptstraße 10.

Fabrik: A. Paul Liebe, Dresden.
Liebe's echtes Malz-Extract.
von hohem Nahrwerthe, leicht verdaulich und lösend, ist bei Diäten wie für Ge-
neine, Wöchnerinnen und Kinder eine seit länger als 20 Jahren bewährte Diät.
Im gleichen Verz. 300,0 zu 100 Pf. als Pulver, seines als Bonbons in Dozen u. Beuteln
zu 20 u. 25 Pf. zu haben. Seinen Vorzügen danken die nachgenannten ärztlich aufreislichen
Eigennützen ihrer Ursprung: **Malzextract mit Chinin für Nervenleidende, Schwache,**
Blutarmut, — mit Eisen, ohne metallischen Beigeklamm u. verdaulich, bei Bleichhaut, Blut-
armut, — mit Kaff, bei Trostlein, englischer Krankheit, Knochenkrankheit, Sch-
wäche, — mit Lebertran als bedeutender Ertrag reines Lebertran, mit Peruvian als
reisig. Verdauungsmittel, zweimal Durch d. Apoth.; aber ausdrückl.: "Liebe's" verlangen.

Versteigerung.

Robert Bartisch's Nachlass-Auktion

gehörigen bedeutenden Meisthände, und zwar heute Mittwoch den 15. und morgen Donnerstag den 16. Oktober

Tischler- und Polster-Möbel

in Nussbaum, Eiche und Schwarzer

Möbelbezüge, Decken, Futterstoffe etc.,

Freitag den 17. Oktober: Nobelpünke, Werkzeuge, Möbelbeschläge ic.

Samstagabend den 18. Oktober:

Breiter, Pfosten und Fourrière in versch. Holzarten, Nachmittags von 3 Uhr an die Comptoir-Utensilien, 1 als. Kassenschrank, 1 Concert-Flügel, 2 Handwagen etc.

Bernhard Canzler, Rath-Auktionator u. versch. Taxator.

Die beliebtesten

Arbeits-Brisse

sind 50 Pf. führe nach wie vor in besserer Qual. weiter, alle anderen

optischen Waren gleichfalls

sehr billig jetzt im Straßburger

Hof 1 Treppen, a. d. Frauen-

kirche 20. Otto Hahn.

Eine gebrauchtes, noch in gutem Zustande befindliches

Dreirad

im Preis von 150-200 Mark wird zu kaufen geführt. Adr. bei

Joh. Müller, Marienstraße 13, niedereulegen.

2 gebrauchte Billards sind

2 M. Einhorn, Allee

straße 83

Die beliebtesten

Arbeits-Brisse

sind 50 Pf. führe nach wie vor in besserer Qual. weiter, alle anderen

optischen Waren gleichfalls

sehr billig jetzt im Straßburger

Hof 1 Treppen, a. d. Frauen-

kirche 20. Otto Hahn.

Eine gebrauchtes, noch in gutem Zustande befindliches

Dreirad

im Preis von 150-200 Mark wird zu kaufen geführt. Adr. bei

Joh. Müller, Marienstraße 13, niedereulegen.

2 gebrauchte Billards sind

2 M. Einhorn, Allee

straße 83

Die beliebtesten

Arbeits-Brisse

sind 50 Pf. führe nach wie vor in besserer Qual. weiter, alle anderen

optischen Waren gleichfalls

sehr billig jetzt im Straßburger

Hof 1 Treppen, a. d. Frauen-

kirche 20. Otto Hahn.

Eine gebrauchtes, noch in gutem Zustande befindliches

Dreirad

im Preis von 150-200 Mark wird zu kaufen geführt. Adr. bei

Joh. Müller, Marienstraße 13, niedereulegen.

2 gebrauchte Billards sind

2 M. Einhorn, Allee

straße 83

Die beliebtesten

Arbeits-Brisse

sind 50 Pf. führe nach wie vor in besserer Qual. weiter, alle anderen

optischen Waren gleichfalls

sehr billig jetzt im Straßburger

Hof 1 Treppen, a. d. Frauen-

kirche 20. Otto Hahn.

Eine gebrauchtes, noch in gutem Zustande befindliches

Dreirad

im Preis von 150-200 Mark wird zu kaufen geführt. Adr. bei

Joh. Müller, Marienstraße 13, niedereulegen.

2 gebrauchte Billards sind

2 M. Einhorn, Allee

straße 83

Die beliebtesten

Arbeits-Brisse

sind 50 Pf. führe nach wie vor in besserer Qual. weiter, alle anderen

optischen Waren gleichfalls

sehr billig jetzt im Straßburger

Hof 1 Treppen, a. d. Frauen-

kirche 20. Otto Hahn.

Eine gebrauchtes, noch in gutem Zustande befindliches

Dreirad

im Preis von 150-200 Mark wird zu kaufen geführt. Adr. bei

Joh. Müller, Marienstraße 13, niedereulegen.

2 gebrauchte Billards sind

2 M. Einhorn, Allee

straße 83

Die beliebtesten

Arbeits-Brisse

sind 50 Pf. führe nach wie vor in besserer Qual. weiter, alle anderen

optischen Waren gleichfalls

sehr billig jetzt im Straßburger

Mitige tüchtige Ciseleure
finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.
Sächsische Bronzegwaren-Fabrik vorm. R. A. Seifert,
Wurzen i. S.
Für eine in **Nöttem** Betriebe
Von einem größeren Industrie-
Platz für beständliche neu-
baute, mit allen der Neuzet ent-
sprechenden Einrichtungen ver-
sehene Metallwarenfabrik in
Metzgeri u. großem Wohn-
haus wird ein tüchtig Kauf-
mann in einer Bevorzugung von
35,000—40,000 Mark gesucht.

Theilhaber

sofort gesucht. Leicht, unter
A. M. 39 „Invalidendant“
Dresden erbettet.

Gin bief. Guaroßgeschäft
sucht einen mit gut-
Schnickkenntnissen aus-
gerüsteten jungen Mann als

Lehrling.

Selbstgewissene Anfragen unter
G. V. 88 Exped. d. Bl. erb.

Tüchtige Monteure

für Centralheizungen wer-
den bei dauernder Stellung
und hohem Gehalt nach
Leipzig gesucht.

Offerten unter H. E. 472
„Invalidendant“ Leipzig er-
bettet.

Voigt-Gesuch.

Weisbar! wird für dauernden
Stille e. amts. in ob. Südtirol tätige
Voigt, v. d. Amt. Z. Idra, gew. in
Wörther Umgebung weiz. u. Gelde
ganz zuverlässig ist. Mit Jeugd
in mold. Rittergut Possendorf
o. Dresden — Dobal, für Neut
ein reuhtiges Paarjäschchen,
welches in der Nach etwas Be-
scheid weiß.

Erd-Arbeiter

werden angenommen bei gutem
Lohn u. dauernder Arbeit Lö-
bauerl. i. v. d. Altlande Sachsen.
Albert Werner, Steinmeier u.
Steinenhauser.

Socius-Gesuch.

Eine Steinbildhauerin und
Marmorwarenfabrik sucht
für Erweiterung ihres Geschäfts
einen Theilhaber Kaufmann mit
4—5000 Mk. Eintritt. Derselbe
würde die kaufmännische Führung des
Geschäfts und kleinere Herren
zu besorgen haben. Das Geschäft
bringt keinen Nutzen. Off. unter
P. J. 1211 in die Exp. d. Bl. erbettet.

Ein Correspondent

mit gründl. Kenntniss der Drogen-
branche für eine ältere Provinzial-
auswahl gesucht. Erfahrung im
Einkauf von Drogen u. Chemi-
kalien Wünschlich. Offerten unter
Schrein „Tüchtig Nr. 1637“
in die Expedition dieses Blattes.

Stellen oder Branche überall
zu. Außerdem die vor Kurze:
Stellen-Courier Berlin-Westend
Tatigkeits auf Gas und elec-
trische Beleuchtungs-
körper mit eingerichtete

Gürtler

findet bei gutem Lohn dauernde
Winter- und Sommerarbeit.

Sächsische
Bronzegwaren-Fabrik
Wurzen i. S.

150—200 kräftige
Arbeiter

zum Bauzugsladen und dergl.
Arbeit bei gutem Stunden-
lohn. Vorzoblos werden bei
dauernder Winterarbeit
Arbeit halt bis März. April
nachdem Jahres end zum Bah-
nhofsvorstand Ricla sofort gesucht.
Anmeldungen beim Schachtmist.
Gürtlinger dastellt.

Schumann & Helm.

Zum sofortigen oder mög-
lichst baldigen Antritt
wird ein in seinem Fach tüchtig
Buchhalter gesucht.

Gef. Offerten mit Gehaltsan-
sprüchen unter H. B. erbettet
im **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Rosenstr. 1. S.

Erd-Arbeiter

mit Habe und Schaukel werden
angenommen in der Schanze
in Altenkarken.

Junger Salzhergehilfe
sollte sofort aus Geschäftre Arbeit
Württembergischenstrasse 19.

Altmarschleifer

erlernen wollen, suchen
B. Demonté & Perini.

Conditor.

Ein tüchtiger Wiener Conditor
wird für jetzt oder später gesucht.
Offerten u. C. O. 6378 Bud.
Mosse, Dresden.

Ein besseres

Mädchen
zu einem häbt. Knaben, das sich
mit guten Seinen auswählen kann,
wird pr. 1. November aufzunehmen
gesucht. Kinderärztin be-
vorzugt. Off. mit Begabe von
Seignacibach u. Photog. unter
M. I. an die Zeitungsdagentur
in Teplice (Böhmen).

Stallschweizer- Gesuch.

Einen zuverlässigen tüchtigen
Unterschweizer sucht bei gutem
Lohn zum sofortigen Antritt
Naturamt Prichsenitz bei Schön-
berg. Bahnstation Prichsenitz oder
Vaudorf.

Tüchtige Metallschläger

finden Hugo Welker & Co.,
Königshain bei Ottitz i. Sach.

Gesuch.

Wer sofort wird für ein größeres
Gehäuse ein wenig holdes, gut
ausgebildetes Mädchen für Ver-
trauensstellung gesucht. Direct
aus der nämlichen Vertragszeit
thätigt mit Photog. unter
Th. K. 100 vorzulagern.

Goldschläger

auf Metall finden dauernde Be-
schäftigung. Heldt & Hoff-
mann, Streitw. 1. Weil.

Schneidermädchen

und Lehrmädchen

wird aufgenommen. Lindenaustr. 36

Ein Pferdeknecht

wird für sofort gesucht bei

M. Lubk.

Baldwitzstr. 24, im Gute.

Mädchen können das Schnei-
deramt unentgeltlich erlernen
Neuhaidenseite 3, eine Frage.

3 zur Vergroßerung einer Modell-
3 Tischlerei mit Füllung eines
eines laufenden Maßen-Artikels

nicht ein Kaufmann einen Kaufm.
mit 15—20,000 Mk. als tüchtigen

Theilhaber.

Gef. Off. unter H. E. 475
Exped. d. Bl. erbettet.

Gasschlosser

wird zum 1. November bei gutem
Lohn gesucht von Hermann
Wenzel, Sebnitz.

Provisionsreisende

und Agenten,

welche private, Materialisten
und Gastwirthe besuchen, wer-
den um Aufgabe ihrer Adressen
gebeten. Wehner & Pietzsch,
Cottmarndorf, jach. Übernahme

Vertreter-Gesuch.

Eine leistungsfähige Waich-
mähdinenfabrik mit Tampf-
betrieb sucht einen tüchtigen
Vertreter am Provision. Unter
P. S. N. an Rudolf Mosse,
Neugersdorf i. S.

21 jugendliche Männer der Tuch-
u. Buchst. Branche ver-
treten alt. wohlhab. Kaufmann am
Berliner Platz. Adr. unter
J. K. 8560

Rud. Mosse, Berlin SW.

Stiller

Theilhaber

ob. auch tüchtig, welcher Kauf-
mann sein muss, wird zur grö-
ßen Ausbreitung eines nach-
weislich sehr lukrativen Commer-
atitels gesucht. Off. Off. mit
L. W. 030 in die Exp. d. Bl.

Guten

Verdienst!

Mit 1500—2000 Mk. Kapital-
anlage will sicher jeden Monat
250 Mark zu verdienen. Die-
jenigen, welche darauf rechneten,
wollen Off. unter H. B. 300
in die Exp. d. Bl. niedergelegen.

Commis-

Gesuch.

Zum 1. Nov. findet in mein.
Colonialw.-Geschäft e. wenig
technischer, freundlicher u. starker
Verkäufer angenehme Stell.
Offerten unter A. S. 61 „Invali-
dendant“ Chemnitz erbettet.

Erd-

Arbeiter

mit Habe und Schaukel werden
angenommen in der Schanze
in Altenkarken.

Altmarschleifer

erlernen wollen, suchen
B. Demonté & Perini.

50 Mark

Dem. der einem verdeckt. Kaufm.
Wer. welcher keine lechte Stellung
7 Jahre bekleidet, Stellung als
Packer oder Justierer in
möglichst auf dem Lande geleg.
Gebäude gesucht. Gef. Off. unter
B. S. 620 erb.

Vertretung

leistungsfähiger
Spinnereien

sucht ein erfahrener handelns-
fähiger Kaufmann für Hof in
Bayern. Off. Off. R. 4445

Haasenstein & Vogler.

Wirthshafterin.

Werthe Offerten erb. mit E. E.
postlag. Treuen i. S.

Ein jg. Kaufmann,

18 Jahre alt.

sucht

Stellung

zum baldigen Antritt. Gefällig

Offerten unter A. B. 222

vorlagernd Nadeburg.

Gin jg. Häbin aus dess. Familie,

im Rahmen, Blättern und häuslichen

Arbeiten tücht. sowie seine Elche

vergleich. sucht Stellung als

Wirthshafterin.

Werthe Offerten erb. mit E. E.

postlag. Pirna.

Ein jg. Kaufmann,

18 Jahre alt.

sucht

Stellung

zum baldigen Antritt. Gefällig

Offerten unter A. L. 58

„Invalidendant“ Chemnitz.

Off. Off. im Julie Striegasse 52

Gin jg. Häbin aus dess. Familie,

im Rahmen, Blättern und häuslichen

Arbeiten tücht. sowie seine Elche

vergleich. sucht Stellung als

Wirthshafterin.

Werthe Offerten erb. mit E. E.

postlag. Pirna.

Ein jg. Kaufmann,

18 Jahre alt.

sucht

Stellung

zum baldigen Antritt. Gefällig

Offerten unter A. L. 58

„Invalidendant“ Chemnitz.

Off. Off. im Julie Striegasse 52

Gin jg. Häbin aus dess. Familie,

im Rahmen, Blättern und häuslichen

Arbeiten tücht. sowie seine Elche

vergleich. sucht Stellung als

Wirthshafterin.

Werthe Offerten erb. mit E. E.

postlag. Pirna.

Ein jg. Kaufmann,

18 Jahre alt.

sucht

Stellung

zum baldigen Antritt. Gefällig

Offerten unter A. L. 58

„Invalidendant“ Dresden.

Off. Off. im Augustinerstrasse 12

Gin jg. Häbin aus dess. Familie,

im Rahmen, Blättern und häuslichen

ise,
ausreichend an-
zu erhalten.
S. Reust.
Gewissen in
Dresden.

zere
iken,

gewerbl.
ents m.
besitz
dem Comptoir
zu kommen.
jöner,
urgisit. 18.
verkauft
mit Speise u.
27.000 M. bei
100 M. Preiss-
abgabe 1. bei

uit Garten,
stengeschäft,
zum laufen
Off. Exped. d. Bl.
grundstück
Hage der Ju-
g. Wart. An-
B. L. 620
Dresden.
ersanf.
ber beabsich-
tigt an der
gelegenes, gut
nebst Laden
die mit einer
sofort zu ver-
kauf zu gewer-
bereicht werden
leben zu kunst.

virthe!
im Januar
Fecht mit
nebst. Rott.
rant,
a. und elec-
100 M. An-
aufen. Off.
4461 an
n & Vog-
annis.

reit-
ihlen-
eich.
abgebend, ob-
jet mit flott-
schnell sofort zu
in in zwidau
51.
für 2 Familien

a,
wurde gelegen,
sofort zu be-
sehn. Werthe
unter D.
albendau".

Dresden,
der Straßen-
d mit einem
sow. Neben-
mitten, mittler-
end, gebautes
stück
Anzahlung
en. Off. an
Treden
erbeten.

stengeschäft
in. Dehns-
seln, zu ver-
1. Fregest. 17.
in Laden.

verei-
itung.
entsprechende
nung in der
nicht gelegen,
e Verbindungs-
1. Kauf nicht
h. unt. E. J.
ved. d. Bl.
aft schnell u.
wende sich a.
Leute. Ge-
schäfte 24. D.
bill. zu ver-
9. 1. Et.

eschäft
et. auch wird
eine, bezgl.
mit Waren.
d. Stadtsch.

Restaurant
en event. auf
sofort gesucht. Off.
er. Lagernd

Die höchste Leder - Galanterie- und Porzessente-Arbeiter

findet dauernde Stellung. Doppel-
dramaldaengasse 5. part.

Ein Banführer

eneralist u. tüchtig i. Wasser-
leitungsbauweise, sowie ein
Schachtmeister

gleicher Eigenschaft werden
gesucht. Off. mit Gehalts-
anträgen u.zeugnissen.
Bauführerbank. Wasser-
leitungsbau Leipzig-Nordost

Expedient

oder
geübter Schreiber

bei hohem Gehalt in
feste Stellg. gesucht.

Off. unter A. Z. 1 erb. au
Rudolf Mosse. Dresden.

Gesucht gesucht 7. Str. zu

Ausl. Stricthen.

Dreher

finden auf Klavierdecken loh-
nende Beschäftigung.

Gebr. Barnewitz,

Felsenstraße 22.

Geübte

Strohhut - Maschinen-

Gäherinnen

finden bei höchsten Löhnen und

großen Kosten dauernde Be-
schäftigung in und außer dem

Hause. S. Bachhoff & Co.

Holzbeamtenstr. 39.

Ein

Bierverleger,

mit der Tiefdruckdruckerei ver-
traut und fachmässig, wird von

einer Landbrauerei gesucht. Off.

unter "Bierverleger 2" in

die Exp. d. Bl. niederschlagen.

Gesucht

wird ein soumässig gebildeter

Comptoirist

zur Ausbildung auf einige Monate

bei eben. bald. Antritt. Off. in.

Angabe der bisherigen Thätigkeit

u. der Gehaltsansprüche, sind unter

T. G. 21 an die Exp. d. Bl.

eingeziehen.

Gin Pianofortespieler u. ein

Spieler 1. Sonntag 26. Oct.

zur Ausbildung gesucht. Offerten

Schäferstraße 28. 4. links.

Theilhaber oder

Rau.

Ein Kaufmann, 28 J., unver-
heirathet, wünscht sich mit einem

Kapital von 50.000 M. event. mehr

u. nachhaltig rentablen

Geschäftsbetrieb zu betreiben

oder ein solches zu kaufen.

Anträge. Offerten erbeten unter

O. 301 an Haasenstein

& Vogler. A.-G. -

Leipzig.

Eine handelskennige in Leip-

zig (Manufakturwaren)

wohl. renommierte Geschäft.

welches bei groß. Betriebs-

fond nachhaltig 30.000

Mark Neingewinn im

Jahre erzielt, sucht zu diesem

Zwecke einen

Theilnehmer

oder Commandit.

mit 30-50.000 Mark.

Gef. Offerten unter F. 3554

Rudolf Mosse in

Leipzig erbeten.

Gommis -

Gesuch.

Wer sofort oder 1. Novbr. e.

findet ein junger Mann, stets

rechtsch. Notar und zweifach

Beurtheiter, in seinem Colonial-

waren-Geschäft Stellung. Adr.

unter A. B. 300 postlagernd

namens in Sachsen.

Verwaltergesucht.

Bei selbständigen Verwalt-

haftung eines Hauses wird zum

1. November ein Verwalter gesucht

Seitergasse 1. 1. Etg.

Hörold.

Vorjahr. Weißhändlerinnen

nur für sehr schwere Arbeit suchen

dauernde Beschäftigung. Mit guter

Probewerkstatt zu arbeiten bei Frau

Maria Hartung. Wallstr. 9.

Off. von ausreichend werden gegen

Entscheidung von Musterproben

gerne berücksichtigt.

Gebüte Ladenschäferinnen werden

zu ausdauernder u. lohender

Arbeit gesucht Althofplatz

Re. 16. 2. Etage.

Abonnement-Sammler

nicht bei gutem Lohn. R. Jäger.

Geh. Richard Martin.

Staatschweizer

zu sofort in Geiststellen und
Unterrichthäusern gesucht
Leipzig. Vaterstraße 22. part.

Lehrmädchen

gegen geringe Vergütung gesucht
Wettinerstr. 31. Blumenstrasse.

Scharwerksmauer,

in Ofenarbeit gesucht für dauer-

ende Arbeit sofort gesucht

Steinstraße 26. part. rechts.

Jahr-

Schuhmacher

sofort außer dem Hause gesucht.

Schuhfabrik. II. Blauenstrasse. 45.

Ball-

Schuhmacher

sofort außer dem Hause gesucht.

Schuhfabrik. II. Blauenstrasse. 45.

Uhrmacher.

sofort gesucht. Außer dem Hause.

Blauenstrasse 45.

Cobblers is.

Freiberg, den 13. October 1890.

Richard Günther.

Lehrlings -

Gesuch.

Ein junger Mann wird vor so-

als Wirtung für ein Cigarren-

Spezialgeschäft gesucht, wo ihm

Werkzeug geboten ist, sich zum

richtigen Kaufmann ausbildigen.

Gebr. Stiebitz & Co. Dresden.

Ein

Bierverleger,

mit der Tiefdruckdruckerei ver-

traut und fachmässig, wird von

einer Landbrauerei gesucht. Off.

unter "Bierverleger 2" in

die Exp. d. Bl. niederschlagen.

Gesucht

wird ein soumässig gebildeter

Comptoirist

zur Ausbildung auf einige Monate

bei eben. bald. Antritt. Off. in.

Angabe der bisherigen Thätigkeit

u. der Gehaltsansprüche, sind unter

T. G. 21 an die Exp. d. Bl.

eingeziehen.

Lehrlings-

Gesuch.

Für mein Colonialwaren- u.

Delikatessen Geschäft,

welches bei groß. Betriebs-

fond nachhaltig 30.000

Mark Neingewinn im

Jahre erzielt, sucht zu diesem

Zwecke einen

A. M. Behrendt,

Zena.

Eine Fabrikarbeiterin,

die selbstständig arbeitet

Spirituosen-Handlung
von
Robert Werner,
Moritzstraße 7
empfiehlt

Benedictiner-Liqueur,
Staudorfer Wagenbitter,
Aromatique,
Dr. Bergell's Wagenbitter,
Peyrin-Wagen-Liqueur,
Hesgoländer Bitter,
Berner's Wagenbitter,
Herzog's Wagenbitter,
sowie sämtliche sonstigen Zubehörteile in vorzülicher Qualität einer fremdländischen Beobachtung.

Exakte Anfertigung und Lager

Livrée Anzüge,
Hosen
weste für Kinder,
Diener, Verkäufer,
Gewerbe, Kleid-
stücke sc.

Bewahre
engl. **Regen-Mantel**
von 15 M. an.
Gutüberzüge,
Hute, Mützen, Handschuhe,
Binden.

Wolldecke, Seufzleider,
Vest, Samtdecken

in den Farben der Linie.

Equipagen-Decken.

Muster u. oder Jemand z. Nach-

nehmen seide auch nach ausführlich-

N. Hermann,

Waffenhausstraße 29, 1. Stock.

Livree-Stoffe u. Knöpfe

verkaufe ich auch einzeln.

zu Gebrauchsreisen. Hauptläger
Berlin, Jägerstraße 72.

H. Tabbert, Generalvertrieber.

E.PASCHKY

Gardellen

Vid. 80 Pf. ohne Salz,

große

Vollheringe,

Stiel 5 Pf., Tonne 20—36 M.

neuen mittelfrischen

Caviar,

Vid. 3,50 M. 1/4 Vid. 40 Pf.

Frischen

Schellfisch,

a Pfund 30 Pf.

Speckpöflinge,

3 Stück 20 Pf.

Rüste 2,70 bis 3,30 M.

Echte Kleiner

Sprotten.

E. Paschky,

Pillnitzerstraße 40.

Wettinerstraße 10.

Bauernstraße 70.

Große Lager und Comptoir:

Güterbahnhofstr. 7.

"Benedictine"

Waldenburg.

allien Ausstellungen.

Preisgekrönt auf

aller Ausstellungen.

Unübertroffen in Qualität ist

der Waldenburger Benedictine-Liqueur der anerkannt

beste aller deutschen Ben-

edictine-Liqueure. Man achtet

bei Ankauf genau auf uns

re Schutzmarken und

unsere Firma, da eine

große Anzahl ganz werth-

loser Nachahmungen exi-

stiert. Echter Walden-

burger Benedictine

kostet

1/4 Lfl. 1/2 Lfl. 1/4 Lfl. 1/2 Lfl.

4,75 2,50 1,40 80 Pf.

Musterflaschen in Original-

Packung. Zu haben in

allen besseren Deli-

entesen-, Colonial-

Drogen-Geschäften.

Deutsche

Benedictine-Liqueur

Fabrik

Friedrich & Cie.

Waldenburg i. Schl.

Tatze

Anzüge

Kleider

Unterze

Stimpe

SLUB

Wir führen Wissen.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.

jalle versch. viele überf. 20.

Heere, Hamburg, Stadtingstr. 20.

100 Briefmarken 50 Pf.



Hirsch & Cie.,

Neumarkt-Moritzstrasse,

empfohlen als

besonders vortheilhaft reinwoll. Kleiderstoffe

In neuestem Geschmack, doppelbreit, per Meter 1.95.

Eine Serie aparte Neuheiten per Meter Mark 2.50 und 2.75.

Reichhaltige Auswahl aller Nouveautés in Fantasie-Stoffen. Größtes Farben-Sortiment in Damen-Tuchen.

**Costumes, Mäntel, Hüte, Seidenwaaren,
Kindergarderobe, Kleiderstoffe etc.**

A. Lewinsohn,

Annenstrasse 19, gegenüber der Hof- u. Bäckermühle, Annenstrasse 19.

Meltestes und größtes

Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft.

Tuch- u. Buckskin-Lager zu Maassbestellungen.

Gegründet 1869.



Herbst - Paletots

aus Diagonal und Chevrot, mit Wollfutter, Seide und
Seide gefüttert, von 15 M. an.

Winter - Paletots, garantirt reine Wolle,

aus Eskimo, Diagonal und Velour, mit Woll- und
Wollfutter, von 20 M. an.

Schuwaloffs u. Kaisermäntel,

aus Loden und Chevrot, mit Wollfutter, von 18 M. an.

Jagd- u. Hausjoppen,

aus echten und imitirten Loden, in allen praktischen Fägten,
von 8 M. an.

Herren - Anzüge

aus Buckskin und Kammgarn, in Rock- u. Sacco-Fägten,
auch mit gesteifter extra Hose, von 20 M. an.

Knaben - Mäntel

aus Doubel, Diagonal und Chevrot, mit Plüscher und
Kammgarnfutter, von 3 M. an.

Jünglings - Paletots, Schuwaloffs und Mäntel,

aus Eskimo, Diagonal und Loden, von 8 M. an

Knaben - Anzüge,

für jedes Alter passend, mit kurzer und langer Hose, elegant und
sorgfältig gearbeitet, von 4 M. an.

Jünglings - Anzüge

aus Buckskin und Kammgarn, garantirt reine Wolle,
in Rock- und Sacco-Fägten, von 12 M. an.

Piqué- und Seidenwesten,

neueste Muster, von 250 M. an.



Dresdner Nachrichten.
Nr. 288. Seite 17. Mittwoch, 17. Oct. 1890.

Bestellungen nach Maass werden in kürzester Zeit ohne Preiserhöhung unter Garantie ausgeführt.
Nur durch Massenabschläge mit den größten Tuchfabrikanten, sowie unangestrichenes Verhältnis meiner Arbeiter bin ich im Stande, obige billige Preise zu stellen.

Annenstraße 19.

A. Lewinsohn.

Gegründet 1869.

Annenstraße 19.

Gebrüder Schriever

En gros

Schneider-Artikel

En detail

Altmarkt 10, I. Etage (Marien-Apotheke),
woselbst auch der Detailverkauf zu Engrospreisen stattfindet.

Täullen von Mark 3.
Anzüge 30 Mark 4.
Kleidchen Mark 2.
Unterzeuge,
Strümpfe.

Tricot- A. Kleeberg's Fabrik Kurbel - Stickerei
Bilsdruckerstraße 18, 1. u. 2. Etage, und
- Kein Laden. - Soutachirungen.

Landhausstrasse 11.

Special-Geschäft für
Teppiche.

Grösste Auswahl
in nur soliden Qualitäten und prachtvollen Neuheiten.

Germania-Teppiche.

60 x 80	130 x 200	170 x 250	200 x 300	230 x 315	270 x 350	350 x 435
29 M. 5,- 6,- 9,-	11,- 16,-	13,- 25,-	24,- 29,-	27,- 42,-	56,- 65,-	

Holländer-Teppiche.

130 x 200	165 x 250	190 x 300	220 x 315	250 x 350	320 x 430
220 M. 11,- 15,- 24,-	11,- 15,- 24,-	20,- 22,-	26,- 28,-	38,- 39,-	

Rheinische Teppiche.

130 x 200	165 x 250	190 x 300	220 x 315	250 x 350	320 x 430
19,- 30,-	16,- 27,-	22,- 30,-	30,- 32,-	39,- 39,-	60,- 92,-

Tapestry-Teppiche.

150 x 200	170 x 250	200 x 300	230 x 315	270 x 350
15,- 18,- 24,-	25,- 30,- 39,-	45,- 50,-	60,- 72,-	75,- 92,-

Plüscht-Teppiche.

130 x 200	170 x 250	200 x 300	230 x 315	270 x 350
21,- 25,- 29,-	36,- 40,- 49,-	55,- 60,- 72,-	75,- 92,-	100,- 120,-

Axminster-Teppiche II.

130 x 200	170 x 250	200 x 300	230 x 315	270 x 350
20,- 24,-	32,- 38,-	45,- 50,-	65,- 72,-	

Axminster-Teppiche Ia.

130 x 200	170 x 250	200 x 300	230 x 315	270 x 350
31,- 50,-	50,- 58,-	75,- 82,-	110,- 120,-	

Echt Brüssel-Teppiche.

130 x 200	170 x 250	200 x 300	230 x 315	270 x 350
27,- 39,-	50,- 58,-	80,- 92,-	115,- 120,-	139,- 149,-

Tournay Velours-Teppiche.

130 x 200	170 x 250	200 x 300	230 x 315	270 x 350
35,- 52,-	60,- 82,-	95,- 98,-	110,- 120,-	170,- 182,-

Für sofortige Baarzahlung
4% Rabatt.

Rollenwaare zum Belegen ganzer Räume, sowie Bettvorlagen in obigen Qualitäten zu entsprechenden Preisen.

Möbelstoff-, Portieren-, Teppich- und Wachstuch-Handlung,

Haupt-Niederlage engl. u. deutscher Linoleum-Fabriken.

C. Anschütz Nachf.,
in Landhausstrasse 11.

Dresdner Bank.

Unsere Lombard - Kasse

gewährt Darlehen auf alle börsengängigen Wertpapiere u. s. w. unter Berechnung mäßiger Zinssätze. Die näheren Bedingungen sind an vorerwähnter Stelle zu erfahren.

Dresden, im September 1890.

Dresdner Bank.

Besten reinen Schweineschmalz

• Pfund 70 Pf., bei 5 Pfund 65 Pf., bei 50 Pfund 63 Pf.

empfiehlt

F. W. Gottlöber, Kgl. Sächs. Hofmetzger,
Dresden, Pragerstraße 43.

Winter-Buckskin

zu Herren- und Knaben-Anzügen.

Halbwoll. Zwirn-Buckskins

Meter 1.90, 2.30, 2.65, 3.00 Mt.

Reinwollene Winter-Buckskins

schwere griffige Qualitäten, nadelfertig,

Meter 3.00, 3.50, 4.00, 4.40, 4.80, 5.80, 6.50, 7.00, 8.00, 9.00 Mt.

Kammgarn u. Cheviot

für elegante und hochmoderne Anzüge.

Meter 8.50, 9.50, 11.00, 14.00 Mt.

Kammgarn-Beinfleider

hochseine Streifen,

Meter 8.50, 9.00, 10.00, 11.50, 12.50, 14.00, 16.00 Mt.

Schwarze Kammgarn-Stoffe

zu Gesellschafts-Anzügen,

Meter 7.00, 8.00, 9.00, 10.50 Mt.

Blau reinw. Cheviot

Meter 4.20, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 8.00, 9.00, 10.00 Mt.

Überzieher-Stoffe.

Eskimo in allen modernen Farben,

Meter 7.00, 8.00, 10.00, 11.00, 14.00, 15.00, 16.00 Mt.

Diagonal- u. Moh.-Floonné

Meter 12, 15 und 16 Mt.

Loden - Stoffe

zu Ulster- und Kaiser-Mänteln etc.,

Meter 4.50, 5.50, 6.20 Mt.

Herren-Schlafrock-Stoffe

mit und ohne angewebtes Futter, Meter 7.00 Mt.

Einfarbig und carriet Paletot - Futter.

Complete Musterkarten bereitwilligst.

Herren-Schneider,

welche dieser Abtheilung des Etablissements bisher keine Beachtung geschenkt haben, werden ganz besonders darauf aufmerksam gemacht. Die Preise, welche nur gegen **Baarzahlung** tafftigt sind, dürften vermöge ihrer auffallenden Billigkeit jedermann befriedigen, ebenso die **wießlich große und gediegene Auswahl.**

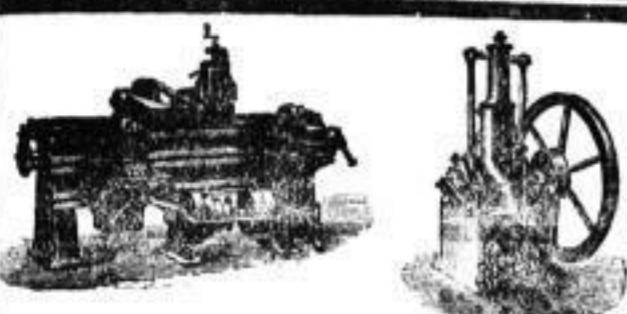
Robert Bernhardt

Dresden, 24 Freiberger Platz 24.



Schwere und leichte Reit- und Wagenpferde

leben zu solchen Preisen unter Gewähr für Sicherheit jederzeit zum Verkauf in der Central-Verkaufsstelle des sächsischen Pferdeauszugs - Vereins zu Dresden-N., Nadebenerstraße 32.



Albrecht Kaltofen,

ingenieur, Dresden-A., Freibergerstraße 36,

empfiehlt in Vertretung der
Werkzeugmaschinen-Fabrik „Union“
normalis Diesel in Chemnitz
allgemeine Werkzeugmaschinen.

Specialmaschinen für Messenfabrikation.
Erste Qualität.

Patent-Diesel-Gasmotoren Victoria
Mechanisch prämiert. Sehrste Referenzen.
Prospekte und Kostenanschläge gratis.
Motoren sind in biegen gewöhnlichen Betrieben
und im meinen Bureau zu sehen.

Pferde. Wenn Pferdebesitzer von ihren Thieren anstrengende Leistungen verlangen, ist es unbedingt notwendig, diefelben vor und nach den Straßagen zur Stärkung und Wiederherstellung mit Kwizda's f. u. f. auszügl. bzw. **Restitutionsstoff** (Waschpulpa) zu wischen. Besonders ist daselbst laut vierjähriger Erprobung unentbehrlich bei Verletzungen, Beständungen, Schenklapp, Steifheit der Schenkel, Blüderbeschädigung, Zähmungen und Geschwülsten und wird hierbei stets mit sicherer Wirkung angewandt. Preis pro Pfund M. 3.

Gehender Viehbestand ist des Gutsbesitzers u. Oeconomie Lebensfrage. Um Krankheiten des Hörnchens und der Schafe vorzubürgen, bei Mangel an Fleisch, Blümchen, zur Verbesserung der Milch, bei den meisten Affectionen der Atmungs- und Verdauungsorgane, bei Tieren und Mensch, gebraucht man mit Sicherem Kwizda's Korneuburger Viehnährpulver. Eine Schachtel kostet 70 Pf., eine große Schachtel M. 1,40.

Man setze auf die Schuhware und verlange unbedingt Kwizda's auf landwirtschaftlichen Ausstellungen preisgekrönte Präparate. **Kleinereien Korneuburg** bei Wien des Franz Joh. Kwizda, f. und f. österr. und Königl. rumänischer Hoflieferant für Veterinär-Präparate. - Kwizda's Korneuburger Viehnährpulver und Kwizda's f. und f. anständl. Preis. Restitutionsstoff und echt zu haben in Dresden bei O. Ziecke, Marienapotheke, Dr. Giesecke, Hofapotheke, Dr. Häbner, Schwabenapotheke, Gebr. Stresemann, Mohren-Apotheke; En gros: Dresdner Ernst Bley, Ameuteur 82, Promnitzsch; H. Naumann, Apotheker, Rössen; W. Herb, Apotheker.

Pianinos und Flügel,
eines solides Fabrikat,
empfiehlt zu billigen Preisen
in großer Auswahl
Jos. Küll,
Pianofabrik,
Wettinerstraße 2. 1. Etage



Freitag den 17. Oktober
stelle ich ganz hochtragende frische, gesalben, sowie formungsfähige
Ratten und
jährige Ratt- und Ratt-Hälber
in besserer Qualität im **Mittelschiff** beim Gastwirth
Kerner in Dresden-N. zum Verkauf.

J. Markreich, in Österreich.

Original-Theerschwefel-Seife
von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.
Allein erster und ältester Fabrikat in Deutschland,
unzweiflbar weiß schimmend u. nicht schmierend, angenehm
vorsichtig und allgemein gegen alle Quantitätenfeiten,
wie Witteker, Flechten, Ratten, M. Stoffe, Haut-
infusen u. s. f. Stück 50 Pf. bei den Herren:
Hermann Koch, Altmarkt 6.
Georg Häntzel, Strasse 3.
Johannes-Apotheke, Dorotheenwalder Platz 3.
Dr. John, Wettinerstraße 13.
Carl Guérin, Wettinerstraße 1.
Schafscholz & Bleu, Wettinerstraße 70.
Otto Arthur Witteker, Lindenstraße 8.
Dr. Wollmann, Neustadt, Hauptstraße 22.
Herrich & Wollmann, Neustadt, Hauptstraße 24.
C. Friedrich, Neustadt, Königsbrückstraße 79.
C. Friedrich, Blasewitz, via-a-vis der Post.

Dr. A. Erlenmeyer, Bendorf am Rhein.
Sanatorium für
Nervenkrankheiten
Wasserheilanstalt.

Neues Badehaus mit Centralheizung eröffnet
Wärme, kalte, electr. Bäder, Brüsen, Douchen
all Art. Elektrotherapie in jed. Form. Massage.
Mechan. Apparate. Neues Logithaus im Bau.

Heilmagnetiseur Hofrichter,

Chemnitzerstraße 18.
behandelt seine Kranken ausschließlich nur durch Anwendung des Lebensmagnetismus seit dem Jahre 1881.
Die Anwendung der Magne, Electricität, Paracelsismus, des Naturreiches, allopathischer oder homopathischer Arzneien ist, weil eine speziell andere Heilrichtung verfolgend,
auf das Strengste ausgeschlossen.

Der Dertige kann in seinen Behandlungen täglich sein und Bettwesen verdiene, der eine Heilmethode übt, lieber gewonnen hat und die Anwendung von mehreren gleichzeitig angewendeten Heilmethoden auschließt." Der Kennt, der die Hilfe des Heilmagnetiseurs beansprucht, hat das Recht zu verlangen, dass dieselbe sich ausschließlich mit der Anwendung des Lebensmagnetismus beschäftige. Die Anwendung der Arzneien gleichzeitig mehrerer Heilmethoden neben dem schädigende Anwendung durch Ucen, die sich für Individuen ausgeben, lasz leichter wirkungslos oder keinen Werth weisselhaft erhaben, gegen welche Auffassung ich im Namen meiner Nachfollegen energetisch protestiere.

Der Lebensmagnetismus ist das einfachste und natürlichste Volksheilmittel, er bedarf des Deckmantels anderer Heilmethoden nicht.

Heilmagnetiseur Hofrichter,
Sprechstunden 9-1. Beendigt 3-7.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Errichtet 1844.

Gesamt-Kapital M. 5,142,840.

Ausgezahlte Sterbekapitalien, Renten u. c. bis Ende 1889 M. 25,670,000.
Die Gesellschaft bietet durch ihre äußerst liberalen Versicherungsbedingungen, billigen Tarifprämien und günstige Vermittlung den Versicherten alle Vortheile, welche eine solche Lebensversicherungsanstalt zu gewähren im Stande ist. Den einheimischen der Gesellschaft beteiligten Versicherten wurden bisher M. 1,178,225 Dividende überreicht. Prospette und Auskünfte werden bereitwillig kostenfrei ertheilt.

Die General-Agentur
Richard Menzner, Otto-Allee Nr. 27.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gründet 1864.

Concession mit Gerichtsstand in allen deutschen Staaten.
Aktien-Kapital und Renten Ende 1889 ca. M. 27,478,265.
Alle Arten von Lebens-Versicherungen, Ansätzen,
Renten, Cratans und Hypotheken-Vorleben.

Reise- u. Einzel-Unfall-Versicherungen.

Billigste Prämien;
der Neuzeit angemessene Bedingungen,
Nah-Auskunft kostengünstig bei der Generalagentur Dresden
Adolf Callenberg, Grunerstraße 10.



Allgem. Versich.-Aktion-Gesellschaft in Berlin

empfiehlt ihre

lebenslänglichen Eisenbahnunfall-Policen

mit nur einmaliger (nicht jährlicher) Prämie
von 1000 M. Tod, 2000 M. Invalidität u. 1 M. pr. Tag M. 5-
bis zum Höchstbetrag von

50,000 M. Tod, 100,000 M. Invalidität u. 50 M. pr. Tag „ 250.—
Interims-Prämien mit sofortigem Beginn der Versicherung,
Prospekte und Antragsbogen sind zu haben bei: Generalagentur
W. Meiselbach, Dresden, Mathildenstr. 44, sowie den Ver-
tretern und bei den durch Plakate gekennzeichneten Verkaufsstellen.

Vermittler für die Branche werden gesucht.



Kochosen,
Unterosen,
Eßen-Zhären,
Dachfenster,
Drahtnägel,
Draht,
Küchen-Ausgüsse

empfiehlt billig
Friedrich Klotz
Königsbrückstraße
Nr. 80b u. 81.



Spezialität. Eine Stahl. Höchste Ausbildung in dieser Branche
General-Geschäft für Kunden

Dampf-Scherstein-Bau
aus robusten Formsteinen und dauernder Garantie für
die Stabilität bei allen Witterungswechseln.
Einrichtung von **Dampfkesseln** jeden Calibers.
Fabrik wasserdichter Segeltuch.



Wagen- und Pferde-Decken
empfiehlt

Paul Binnwald,
Kaiserstraße 3. Remisestraße 283.
1889 auf drei Ausstellungen die ersten Preise erzielt.

Wasserdichte Wagen- u. Pferde-Decken
empfiehlt

Paul Lindner,
Manufactur wasserdichter Segeltuch,
Dresden-N., Eisenbergerstraße 5. Pferdebahn vergütet.

Seder schreit,

er sei der billigste im Verkauf von **Herren- und Knaben-Garderoben** und will damit zum Kaufe animiren.

Unterzeichnete Firma hat es sich angelegen sein lassen, bei Eröffnung ihres **Einzelverkaufs** dem Publikum alle Vorteile die ihr vermöge ihrer bedeutenden **Baareinkäufe** vom besten Material und gelegentlicher Fabrikation erzielen durch Stellung **aussergewöhnlich billiger Verkaufs-Preise** zu Gute kommen zu lassen! — Außerdem kommen in den Werkstätten nur bestirte Stoffe zur Verarbeitung, die Fabrikation, der gute, moderne Schnitt werden von vorsichtigen Fachmännern überwacht.

Norin besteht die Bissigkeit?

Der Preis allein ergibt keinesfalls die Billigkeit einer Piece, denn es kann z. B. eine Stoffhose für **2 Mark** zu teuer

und eine solche für **6 Mark** dagegen sehr billig sein!

Allz. billig kann nur Waare sein, die aus bestem Material und Sinnen gefertigt und mit behendeinstem Ruten ver- taun wird.

Die Sächsische Garderoben-Fabrik hat sich das Prinzip zum Grundsatze gemacht:

Gute Waare zu solidesten Preisen zu liefern und wird jeder Käufer nicht nur befriedigt sein, sondern auch das Bewußtheit mit sich nehmen, **ausserordentlich billig gekauft zu haben!**

Der Waffen-Handel in dem Enges- und Export-Nicke der Firma bedingt schon von selbst den Unterhalt eines enormen Waaren-Lagers aller in dieses Land schlagenden Mittel und wird jedem Besucher die beständige Auswahl in allen Genres geboten.

Das billigste, grösste Spezial-Geschäft Dresdens ist:

Die Sächsische Garderoben-Fabrik

10 Wettinerstraße 10 — Kein Laden — nur 1 Treppe!

Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.

Preis-Liste für die Herbst- und Winter-Saison 1890

ohne Concurrenz!



30 Sorten
Finter-Pasets
auf Samtta. Wollfutter
und Seide gearbeitet.
Preis: 8,-, 10, 12, 15, 18,
22, 25, 30—50 M.

Schuhlöffs.
Pelerinen-Mäntel
Gobensteller-Mäntel
in großer Auswahl,
billige Preise.

50 Sorten
Herren-Anzüge
in Saccos, Jaquett- u.
Röck-Jacots.
8, 10, 12, 15, 20, 24, 28,
30—50 M.

25 Sorten
Jaquettes u. Joppen
von 5 M. bis zu den
seitlichen.
100 Sorten **Stoffhosen**
von 3 M. an.

Piqué- u. Seiden-
Westen
8, 9, 10, 12, 15, 18, 20,
22—30 M.

Nach Maass

werden sämtlich hier
aufgeführt. Bekleidungs-
stücke in eigener Werk-
statt unter besonderer
Leitung eines vorsig-
lichen Meisters unter
Gewähr des guten
Wahns schnell u. billig
geliefert.

Großes Stofflager
stets vorrätig.

Jede Nebenvor-
scheinung ist aus-
geschlossen, da die
Preise streng billig
und fest sind!

50 Sorten
Anzüge,
Pasets u.
**Schn-
waloffs**
8, 9, 10, 12, 15, 18,
20—30 M.

80 Sorten
Knaben-Anzüge
(Alter 3—8 Jahre)
8, 10, 12—18 M.

40 Sorten
Knaben-Mäntel
mit und ohne Pelz
(Alter 3—8 Jahre)
8, 9, 10, 12, 15—20 M.

30 Sorten
Knaben-Anzüge
(Alter 9—14 Jahre)
8, 9, 10, 12, 14,
15—20 M.

25 Sorten
Mäntel,
Pelerinen,
Knaben-
Mäntel
(Alter 9—14 Jahre)
8, 9, 10, 12, 15—20 M.



10 Wettinerstraße 10 — Kein Laden — nur 1 Treppe.

Tarragona-Weine

von der Firma Reinhold Ackermann sind garantirt
spiritfrei.

Tarragona-Weine

rot Nr. 1 u. roth füg Nr. 3 sind vorzugsweise Magenleidenden
und Blutarmen ärztlich empfohlen.

Tarragona-Wein

rot Nr. 1 ist der gesündeste Tischwein und mit Wasser gewischt das
billigste und wohlsmekendste Getränk.

Tarragona

rot Nr. 1, weiß Nr. 2 a. fl. M. 1.25, bei 25 fl. M. 1.10 | mit Flasche.

Tarragona

rot füg Nr. 3, weiß füg Nr. 4 = = 1.50, = 25 = = 1.35 | mit Flasche.

Preislisten gratis und franco.

Weinhandlung und Weinstube

„Taberna“

von Reinhold Ackermann,
Schössergasse 12, früher große Brüdergasse 15.



Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager von W. Gräbner, 7 Waisenhaus-Strasse 7,

(nahe der Seestraße).

Neuheit: Mechan. Pianino, welches auch mit den Händen gespielt werden kann, **Symphonion**, neuestes Klavier mit 1000 austauschbaren Stimmlaufschalen, **Harmonium** von 1000—2000 M., **Musikorgeln** etc., **Recessoirs**, **Albums** etc., **Mechan. Zieh- und Windharmonien**, **Violinen** von 3—1500 M. von berühmten Meistern, **Guitaren**, **Mandolinen**, **Trommeln**, **Drums**, **Weltklang-Instrumente**, **Dreh-Pianinos** von 400 und 600 M., **Decorinas**, **Cello**s von 50—1000 M., **Pianinos** von 400—600 M. Ein **Bläthner-Flügel**, gut gebaut, f. 550 M. **Instrumenten-Zeitung**, **Reparaturen** pronto.

Gänzlicher Ausverkauf!

Max Jacoby's Manufacturwaaren-Haus,

Webergasse 1, I.Et., Ecke Altmarkt.

Durch Tod des Besitzers musste leider das erst
vor wenigen Monaten gegründete, vom besten Erfolg
begleitete Geschäft aufgelöst werden.

Durch bedeutende Baar-Einkäufe sind die Lager
in allen

Herbst-Artikeln,

nausentlich in Kleiderstoffen, Gardinen, Leinen- und Baumwoll-Waaren, Tisch-, Bettdecken, Tüll, Bändern, Spitzen etc.

vollständig assortiert, es unterbleiben jedoch alle marktscheidenten Auszeichnungen, das Publikum angulieren.

Verkauft wird in Wahrheit, nur die Läger mög-
lich bald zu räumen, bei streng reeller Bedienung
zu nie wiederkehrenden billigen, aber festen Preisen.

Max Jacoby's Manufacturwaaren-Haus,

Webergasse 1, I.Et., Ecke Altmarkt.

Hermann Herzfeld

Dresden, Altmarkt.

Für extra
starke Figuren
besondere
Zorräthe.



Zebra-Gesundheits-Tricot-Unterzeuge.

Der beispiellose Erfolg und die außerordentlich grosse An-
erkennung, welche meine Zebra-Unterzeuge im vergangenen
Jahre in den weitesten Kreisen gefunden haben, ist darin be-
grundet, daß dieselben zwischen den beiden sich bekämpfenden
Systemen Jäger und Lehmann die goldene Mittelstraße
halten.

Die Zebra-Unterzeuge

finden nach eigenartiger Methode aus feinster Wolle, welcher
die besten Baumwolle beigeleimt ist, hergestellt und haben den
Schnitt der Normalwäsche; sie erzeugen bei verschiedener
Witterung gleichmäßige Wärme, schwitzen deshalb vor Entzündung,
laufen nicht ein und tragen sich außerordentlich weich
und angenehm, so daß sie Frauen und Personen mit empfind-
licher Haut besonders zu empfehlen sind.

Jedem Stück wird die zur Wasche geeignete Seife gratis
beigeben.

Preise der Zebra-Unterzeuge:

Herrenhosen 4.00—5.00.
Herrenjacken 2.75—3.50.
Herrenbeinkleider 3.50—5.00.
Herren-Nacht- u. Reisehemden 7.50—8.00.
Damenhosen 5.00—6.00, Damenjacken 2.75—3.50.
Kinderbeinkleider 3.50—4.00.
Kinder- u. Mädchenshosen 3.00—3.75, Kinder- u.
Mädchen-Anzüge 2.10—3.25.
Leibbinden für Erwachsene und Kinder 2.00—2.50.
Bestand nach außerhalb gegen Nachnahme oder vorherige
Einführung des Betrag. — Größe nach bitte anzugeben.

Hermann Herzfeld, Dresden, Altmarkt.

den Händen
aufzutragen mit
Albumin n.
Wodmix n.
3-1500 M.
Trommeln,
von 400 und
Planinos
Art. f. 500 M.
prompt.

Arnold Obersky,
Corset-Specialist,
Berlin, Breslau, Elberfeld, Crefeld, Leipzig,

Dresden,
König-Johannstrasse 12,
am Pirnaischen Platz.

Jedes der von mir verkaufen Corsets ist unter meiner persönlichen Fachmannschaft angefertigt und garantie ich für eleganten Stil.



Facon Lilly,

Prima L-Dress, hochschnürend,
Preis 2.25, 3.00, 4.50 M.
Dielebe Form in Schwarz 3.50,
5.00 u. 7.50 M., mit echtem
Wollfischling, best. Schuhlastung
9.50 M.



**Corset
Plastique**

zur Verhinderung der Büste.
Dieses von mir konstruierte Corset bedingt eleganten Stil eines jeden Kleides. Preis in L-Dress
8, 10, 12 M. u. elegant, in
Schwarz 10, 14, 17 M. und
elegant.



Ausgleichungen

hoher Schultern u. Hüften ohne Polsterung,
nach von mir erfundener Methode; dieselben
machen jede körperliche Missbildung dem
Auge unsichtbar.

Zahlreiche Anwendungsschreiben!

Umtausch bereitwillig gestattet!
Verkauf nach der ganzen Welt.

Arnold Obersky,
Corset-Specialist.



Brillen,
Altmesser, Organtetten, Operngläser
u. s. w. für jedes Auge passend. Thermometer, Barometer, Reitstirze
u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen
Paul Schönbrodt, Optiker,
am Neumarkt und Altmarkt.
Reparaturen sofort und billig.

Man verlange überall

CHOCOLAT MENIER

Gegründet 1847.

H. Levy,

Weisschmiedemeister.

Dresden, Schloss-Strasse 10,

prämiert in London, New-York und Dresden.

empfiehlt ein großes Lager von:

Zähnmessern, Messertmessern, Tranchierbestechen, Gabarettsabellen, Speisclöpfen, Kniffelköpfchen, mit Garantie abgewöhnter, vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen. Bestellungen und Reparaturen schnell und billig. Verkauf nach auswärts.

Herbst- und Winter-Neuheiten

in
Geraer und Greizer
reinwoll. Damenkleiderstoffen,
schwarz und farbig. Rammgarnstoffe zu Pelzbezügen
u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl
zu **Fabrikpreisen**

M. Weiss,
älteste Niederlage in Dresden,
Amalienstrasse 5.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Tivoli — Bazar

fertiger Herren- und Knaben-Garderobe,
J. Schwarz & Co.,
12 Wettinerstrasse 12, im Tivoli.

Unser Lager ist mit allen Neuheiten der fertigen

Herren- und Knaben-Garderobe
für Herbst und Winter in bevorzugt großer Auswahl auf's Beste sortirt und findet der
Einzelverkauf zu wirklichen Fabrikpreisen statt.

Geschäftsgrundsätze:

Unser Geschäft auf einer gesunden Basis zu gründen,
Jede Marktherrerei zu verbannen,
Kein Stück unsollte Waare im Verkauf zu bringen,
Nur gute, gediegene Waaren zu den dankbar billigsten, jedem Käufer annehmbaren Preisen zu verkaufen.

Ein spezielles Preisverzeichniß, wie dies so vielfach geschieht, hier folgen zu lassen, halten durchaus den geachten Käufern gegenüber zu zwecklos, weil sich doch Niemand nach einer Preisliste ein Urtheil über Billigkeit der für den angegebenen Preis gelieferten Qualitäten bilden kann.

Wir übernehmen für die bei uns gekauften Gegenstände volle Garantie und sind unter keine Preise nach jeder Richtung hin minderwertes der Konkurrenz stichhaltig.

Herbst- und Winter-Paletots

In bevorzugt großer Auswahl, den neuesten Stoffen und eleganter Verarbeitung, in Double, Cashmere, Cheviot u. von den billigsten bis zu den allerfeinsten, mit Seide abgesteckt und wattiert in prächtiger Farbenwahl.

Complete Herren-Anzüge

In Stoff- und Tacco-Façons, in mehr als 100 Qualitäten am Lager, vom billigsten bis zu den feinsten, in engl. Rammgarn-Stoffen.

Kaisermäntel und Schuwaloffs

in bester Ausführung.

Jünglings-Anzüge und Paletots

in allen Stoffarten und vorzüglicher Verarbeitung.

Knaben-Paletots u. Mäntels

Knaben-Anzüge,

in vorzüglichen dauerhaften Stoffen

große Auswahl in Stoffen und

Wacons.

Herren-Beinkleider

in Stoff, Cheviot, Rammgarn,

von den billigsten bis zu den höchste-

eleganten.

Jagd-Zoppen und Schlafröcke.

Für Arbeiter

bietet unser Lager in Arbeits- und engl. Leders-Hosen, Jackets u. i. w. reicher Auswahl.

J. Schwarz & Co., Wettinerstrasse 12, im Tivoli,
TIVOLI-BAZAR.



**Uhrketten, Halsketten, Armbänder,
Medaillons, Kreuze, Broschen und
Ohrringe, Ringe**

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche
sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz
unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens
eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfiehle ich in
größter Auswahl.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von
Schweich Frères in Paris.

E. Krumbholz & Co., Pragerstr. 16,

Specialhandlung für

Teppiche, Tapeten,
Linoleum, Tischdecken, Portières, Cocosmatten.

Niederlage von **Gebrüder Thonet, Wien.**

Bauhorzeln

werden franco Bauplatz
billig angefahren. Adr.
bitte unter V. R. 107
Invalidendank Dresden
ges. niedergelegen.

Ein noch gutes

Goldwalzwerk

für Goldschlägerei zu kaufen ge-
sucht. Off. mit. J. L. J. 2869
an die Exped. d. Bl. erh.

Dresdner Nachrichten,
S. 222. Mittwoch, 15. Oct. 1890.

Technic

Altmarkt 12.

Adolph Renner.

Festständig aus-
gestattete
Musterzimmer
zur Ansicht.
Fernsprecher 3529.

Möbel-Magazin der Möbelherstellung zu Dresden

Maximilians-Allee 3 (Ringstr.)

schrägüber Café Passage,

größte Auswahl
von soliden
Möbeln
in einfachster bis
eleganter und voller
Ausführung.
Fernsprecher 3529.

Nervenleiden

bilden das Regenzeitliches unseres Zeitalters in beinahe allen Gesellschafts- und Berufsklassen. Die Menschen dazu sind verdreckter Art und die Bekämpfung dieses Leidens ist daher eine sehr schwierige. **Rheumatismus, Lähmung, selbst Schlaganfälle** gehören nun aus dem gesamten Nerven-Syndrom und darum war es um so schwieriger, ein Heilmittel zu finden, welches sich zur Anwendung für jeden Einzelfall eignete.

Die Lösung dieser Aufgabe ist dem



Dr. Carrey

durch die Anwendung der Electricität in gebundener Form als Heilmittel in glänzender Weise gelungen.

Noch vor wenigen Jahren ein Streitfall der Wissenschaft, hat die Electricität nun mehr ihren Platz. In der die ganze Welt erjerten Streit haben sich die früher unbekannten Züge, welche aus den verschiedensten Wirkungen der Electricität geboren werden und den besten aller Schätze bietet sie uns in ihrer Anwendung als Heilmittel.

Die Wissenschaft an diesem Gebiete ist eine sehr vielletige, besonders aber bei den **vielfachen Krankheiten des Nervensystems und Stauungsvertheiles** hat sie geleistet bei **Lähmungen nach Schlaganfällen, Gicht und Rheumatismus, Diphtherie, Kopfschrezen, nervösem Kopf- und Zahnschmerz u. s. w.**

Um nun die Anwendung der Electricität zu Heilmitteln jedermaßen zugänglich und bequem zu machen, gibt **Dr. Carrey** dieselbe in gebundener Form und zwar als

electromagnetische Kissen, electromagnetische Pulver.

Die Anwendung ist eine äußerst einfache und darum als Haushalt nicht dringend genug zu empfehlen, denn der Preis ist ein durchschnittsgeringer und sie haben in oben erwähnten Krankheitsfällen stets gute Dienste geleistet.

Der Preis eines **Dr. Carrey'schen electromagn. Kissens** ist 3 Mark.

Der Preis eines **Dr. Carrey'schen electromagn. Pulvers** ist 1 Mark

und ist zu haben in den Niederholen:

Dresden: Hirschapotheke, Leipzigerstr. 49. Leipzig: Engel-Apotheke. Chemnitz: Engel-Apotheke, Telefon 624. Schandau: Apotheke.

Zittau: Löwen-Apotheke. Glauchau: Kronen-Apotheke.

Flöha: Apoth. Ferd. Kriebel. Berlin: Apoth. J. Weiß, Schwan, Spandauerstr. 77.



Kohleum

F. M. v. Rohrscheidt,
Hauptcomptoir: Freibergerstr. 47.
Fernsprecher: 209.

I. Filiale: Bankstr. 5. II. Filiale: Strehlerstr. 63.
Fernsprecher: 3330. Fernsprecher: 3468.

liefert jede Art Heizmaterial zu billigsten Tagespreisen.

Ausverkauf wegen Konkurses

Zwingerstrasse 26, Eingang Wettinerstrasse.

gelungen die zur **E. Neuerneck'schen Kaufhausfamilie** gehörenden Waaren, als: Wolle und Baumwolle, und Handtischtücher, Hotelware, Damen- u. Kinderkleidung, dgl. Niede, Herren- u. Damen-Hinterbeinkleider u. Socken, woll. Stricken, Tricotkleider, Fracktäfelchen, Knöpfe, Jaspis, Gadsche, Plomme, Sommer- u. Winterhandtücher zu weiter bedeutend ermäßigten Preisen vom Ausverkauf.

Louis Hänsel, Rentzschverwalter.

The Patent „Darning Weaver“
Stopf-Apparat
als Gerät in Schulen bereit in Verwendung zu sein. Ein Gerät, welches kaum irgendeine Stopfarbeit (ob Stricken, Weben u. s. w.) schnell, schön, dauerhaft, gleichmäßig, wie neu angebracht ausführen. Preis mit Gehäuse usw. u. Probearbeit Kr. 3.50. Geg. Vorbestellung Kr. 4. postfrei.
Verkauf in Dresden nur allein bei
Moritz Hartung, Altmarkt 13 und Hauptstrasse.

Interessanter
Vexir-Scherz
Max u. Moritz
Stadt von 50 Pf.
nur bei

B. A. Müller,
36 Pragerstrasse 36.
Galerie, Leder, Leders- und
Spielwaren-Haus.

Gesucht
sicher eingeschworener, womöglich auch geritten, läufiger Pomp-Wallach. Anerboten an die Geschäftsstelle dieses Blattes unter T. J. 2329.

Doppel-Blitzlampen,



größter Licht-Effect,
geringster
Petroleumverbrauch,

empfiehlt von Mf. 9 an

Carl Kirbach,
Dresden-Reutstadt,
Kaiser-Wilhelm-Platz.

Schwarze
und farbige
Kleiderstoffe,
Kostüme,
einzelne
Kleiderröcke,
Jackets, Umhänge,
Mäntel.
Otto & Haage
vormals
Rich. Chemnitzer,
Wilsdrufferstr. 29,
part. u. 1. Et.



Die besten
aller existirenden
Waschmaschinen
hält seit am Lager

Albert Heimstädt,
am See,
Ecke Margarethenstr.
Fabrik handwirthschaftlicher
Maschinen.

Eine
autograph. Presse
von Hugo Koch, Leipzig-Konnewitz, fast neu, ist zu verkaufen.
Offeren unter A. P. 1212
vorlägernd Cölln (Elbe).

1 Dreirad,
1 Rover,
gebr., zu verl. Johannisstr. 20.

Axminster, Tapestry,
Plüsch, Smyrna, Brüssel,
Germania und Holländer.

Neues reichhaltiges Lager
in den erweiterten Verkaufsräumen.

Läufer-Stoffe.
Bett-, Pult-, Sofa-, Piano- u. Thür-
Vorlagen.

größte Auswahl
von soliden
Möbeln
in einfachster bis
eleganter und voller
Ausführung.
Fernsprecher 3529.

Niederlage
Russ.-Chines. Karawanken-
Thee

vom großen Handelshause **Wasill Perloff & Söhne** in
Moskau, Berlin und Wien.
Zum Beispiel: Russ. Thee 3 Mark à Pfund. Chines. 1 Mark à Pfund. Karaw. 3 Mark à Pfund. Es kann 6 Mark à Pfund in Original Packung
zu 1, 1, 1, 1, 1, 1 Pfund.

Eichler Nachfolger,
31 gr. Plauensche str. 31.
Damen - Hüte,
Kinder - Hüte

ungarnirt von 75 Pf. an,
garnirt von 1.50 bis 50 M.
Außerdem empfehle ich seidene
Bänder, Samt, Plüsche,
Gold-, Stahl- und Perl-
ketten, Strauss- und Fau-
taustiefedern, Linonfaçons
in allen neuen Formen von
15 Pf. an. Agraffen sowie
alle Neuerheiten für die
Herbstsaison.

Zum Alleinverkauf übernommen.
Soutache Toques in allen Farben Stück 4 M. Lange
Straussfedern noch zum alten Preis ab 1,50 M. an.
Modistinnen und Wiederverkäufern belohnt
Rabatt. Hüte werden nach neuesten Modellen in
kürzester Zeit modernisiert.

Max Markus jun.,
König-Johann-Strasse 17.

Wagen-
Fabrik
von
Moritz
Herrmann,

Dresden, Hauptstrasse 13,
empfiehlt seine große Auswahl eleganter Luxuswagen neuester
Jahre in nur solider und geschmackvoller Ausführung, ab:
Landauer, Landauette, 2 u. 4 sitig, Coupés, Phætons,
Jagdwagen, Ponywagen zu den niedrigsten Preisen. Re-
paraturen u. Neuverrichtungen schnell u. solid bei billiger
Berechnung. Wenig gebraucht: **2 Coupés**, im besten
Stand, das eine fast neu und hochgelegen, **2 Jagdwagen,**
1 Klappwagen, 1 Ponywagen.

Böhmisches Bettfedern
und Damas, Eiderdaunen, fertige Bett-, Kissen-, Bett-
wäsche, Damast- und Steppdecken, Watte und Wollwatte
empfiehlt bei weisster Bedienung zu billigsten Preisen.

G. Alexander Eich's Nachf., 0. Heduschka,
Scheffelstr. 9, nahe d. Altmarkt. Begründet 1824.
Niederlage

Geraer reinw. Damenkleiderstoffe.
Große Auswahl in Edelwarz und farbig.

Neuheiten { schwarz. Damenschürzen
in Wolle und Seide empfiehlt zu Habitspreisen
Altmarkt. L. Rotzsche. Altmarkt.

Neustädter Känter-Uttricht

Die Schönsten

am billigsten beim weilt, zum preisverzweiten

Ausstellung
eleganter und
praktischer
Hochzeitsgeschenke,
als
Zeigemalte Porzellan-
Kaffee - Service
von 3 Mark an.



Pianino-Service von 1 Mark
75 Pf. an.
complete Goldfisch-Gestelle
von 1 Mark an.
Weingläser, Duhend 6 Mark,
Stämmen in den neuen Preisen
aus Siderolith und Gips.



Bier-Service
in reichhaltiger Auswahl, von
4 Mark an.



Jardiniere,
verbundenes Gestell mit feinem
Blumenkorb, nach wünschensche-
nem Gestaltung, Preis von 3 Mark an.



Schirmständer aus Eisen
von 3 Mark an.



Majolika-
Vasen, Mozart-
Vasen

noch Bezeichnung
41 Cm. hoch,
Stück 1 Mark.

Makartvase aus 50 Pf. an,
Photographie - Altmann mit
und ohne Kunstwert.



Reisewechsel
in Piano-Qualität,
Stück 3 Mark
und 4 Mark 50 Pf.

Blumenvase, Blumendose,
Eisengusskratze, Eisenguss-
kratze u. s. w. empfohlen in
großer Auswahl zu niedrigsten
Preisen die

Galerie-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestraße 8,
partiere und 1. Etage.



Lebende
Karpfen

empfiehlt
billigt die
Fischhandlung

Theodor Richter

19. Auguststraße 19.

Werk "Leben die Ehe" gen.

Eine von 1 M. Marken

Z. v. Kindersegen.

Z. w. Dr. 50 Gotha.

Alt-Bureau Dr. 50 Gotha.

Vorzellauschilder

in allen Geschäften u. Schriftstätten
von 75 Pf. an Am See 22.

Aufdrückt!
Pianino
für 250 M., 1 sehr schöner, kleiner
Flügel mit Platte ist f. 150 M.
zu verl. Bettineistraße 2, 1. r.

Rosenstr. 47,
Ecke Amonstrasse,
erste Etage.

Ausverkauf
grosser Rest-
bestände.
Confection,

Regegewandte, Umhänge, Andets,
Wintermantel, kleine Jacken,
gute Stoffe, zu den denkbar
billigsten Preisen.

Bruch-
Spargel,
per 2 Pf. - Doie 100 Pf.
1 Pf. 60 Pf.

Paul Grumbt,
Rosmaringesse 1,
Eckhaus Schloss-Strasse.
Kernbach-Stelle 162.

Keysser's
peptonisirte
Eisen-Mangan-
Flüssigkeit

herlich ergreift und empfohlen
als vorzügliches Mittel gegen
Blutarmuth

Blehsucht
Schwächezustände.

Ungeheure Heilskraft,
Appetit anregend, leicht ver-
daulich angenehm-Geschmack,
gibt die Zahne nicht an und
stößt nicht die Verdauung.

Preis gr. Flasche 100 gr.
R. 1,- 250 gr. R. 2,-

Man schreibt an den Namen
Keysser, um keine veralteten
Nachschriften zu erhalten.
Zu kaufen in den Apotheken mit
Gesundheitsanweisung. Von
französisch nicht vorzüglich direkt
zu kaufen, von Apotheker
C. Hartig, (Königsweg)
in Hannover.

Wagen.
1 geb. Halbdiele. Preis zum
Abnehmen. 1 American und 1
Gummiauto sehr billig zu ver-
kaufen. Preis 5.

Gummi-Artikel,
jeder Art, besser Qualität,
europäisch und bedeutend bill
Bild-Arcisstein, Dresden,
1. Wettbewerb. 1. Preise
Dien. : Schuhverarbeitung,
Saxonia, um eine schwedische
Vortrag zu erhalten,
Stadt 1-2 M.

A. W. Schönherr
15 Kreuzstrasse 15
(früher 8).
Fabrik und Exporthaus:
Hohenstein bei Chemnitz.
Vorstadt und Lager:
Dresden-A. Kreuzstrasse 15.
Vorhandene Belegschaft für
Wiederholung.

Neuheiten:
Tricot -
Tailen, Blousen,
Kleidchen, Anzüge,
Socken, Strümpfe,
Kopfhüllen, Tücher etc.

Handschuhe
für Damen, Herren und
Kinder in allen Farben.

Kinder
Normal- und
Reform-Unterkleider,
System Prof. Dr. Jäger und
Dr. Lehmann.

Radfahr
Jagdwesten.

AUSVERKAUF
vor. Dresden am 1. ab. Artikel
unter Selbstkontrolle.

Niederlage
Holsteiner Butter

Wund 90, 100, 115, 125 Pf. bei
Dorschau, Freibergerplatz 23.

Kreuzsaftiges Pianino

sehr bill. zu verl. Siegelsstr. 61, 2. L.

Kartoffeln.

1-2000 Centner Brennerei-
Kartoffeln für sofortige Lie-
ferung kaufen und bitten um
Offerter mit Preis Hammergut
Ostern in Dresden.

Hemden-
Barchent,
dauerhafte, wohlschmeckende Ware, ein-
farbig und gestreift, sowie hell
und dunkel.
Preis 35, 40, 45, 50, 55-90 Pf.
einzigartig rosa (sehr beliebt)
Preis 50, 55, 60, 70-90 Pf.

Barchent-
Hemden
für Männer und Frauen,
Stadt 140, 150, 175 Pf. u.,
für Knaben und Mädchen
von 60 Pf. an.

Barchent - Hosen
für Männer, Frauen und
Kinder;
letztere das Stück von 50 Pf. an.

Fertige Lamabarchent-
Jacken
Stadt von 1 M. 40 Pf. an.

Elssasser bedruckte
Barchente
(neue Herbstmuster!)
für Kleider, Röcke, Kinde-
kleidchen, Jacken und Negligésachen.

Kleiste Auswahl darin!
Preis 70, 75, 80 Pf. u. f. m.
Friedr. Paul
Bernhardt,
Dresden,
2 Schreiberstrasse 2.

Kasten - Regale,
Ladentafeln,
Sonderanfertigung, Comptoirtische,
Abteitische, Schranktische, Tische,
Schränke in großer Auswahl, gebr.
Wohlb. u. Ladenmöbelung kann
z. verl. Heine, Altkloster 10.

Kinder-
Sicherheits-Bellen
mit Schnurgeflecht
nach
ängstlicher
Beschriftung
empfohlen
zu
Anbiß-
prüfen

Fr. Horst Tittel,
richtungsfähige Eisenmöbelfabrik
Georg - Platz Nr. 1,
vis-à-vis Café français.
Kaufmännische Nr. 3419.

Ein
Gasmotor,
schnell Leistung, Leistung erhal-
ten, wenn Bergsteiger
verlässlich Verwendung
unter S. J. 972 durch die
Firma d. Al. erbeten.

300 Ctr.
Runkelrübe
gegen zum Verkauf
Gef. Löff. unter H.
H. 922 zu Haa-
senstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Pferde-
Verkauf.
Aus Präsentation zeigen läng-
Abmeinheit des Besitzers zu ver-
kaufen. Höchst interessante, sehr
gut und temporenommen gerüstete
und sicher gerade 1.72 Meter, hohe,
ganz außerordentliche Stute, ohne
alle Unzügungen. Antrag unter
F. W. postlagernd Döbeln
erbeten.

Gebrauchtes
Nussb. - Pianino
so gut wie neu, sehr billig
zu verkaufen.

Theobald Dietrich
Musikal. H., Grauerstrasse.
Ein sehr gutes, gebrauchtes

Pianino
ist für die Hälfte des Neu-
stoffenpreises zu verkaufen,
desgl. ein Pianino von Holsteiner
Preis für 150 M. zu verkaufen.

Pianino
ist für die Hälfte des Neu-
stoffenpreises zu verkaufen,
desgl. ein Pianino von Holsteiner
Preis für 150 M. zu verkaufen.
Seestraße 3, 1.

SLUB
Wir führen Wissen.

Echt englische Mäntel-Plüsche.

Das Lister'sche Fabrikat
ist unstreitig das Beste der Welt.

Directe Beziehungen mit England und bedeutende rechtzeitige Abschlüsse ermöglichen mir zu verkaufen:

60 cm echt Lister-Seiden-Plüsche
(schwarz und braun), Meter 8.75 M.

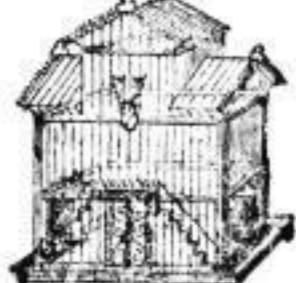
130 cm echt Lister-Seiden-Plüsche
(schwarz und braun), Meter 25 M.

60 cm Crefelder Seiden-Plüsche
(schwarz und braun), Meter 5.50, 7, 8 M.

Schneider und Schneiderinnen erhalten bereitwilligst Collectionen.

König-Johann-Strasse 6. **Siegfried Schlesinger.** König-Johann-Strasse 6.

Zu kaufen gesucht
Garnitur gebr. Polstermöbel,
Schreibtisch, Teppich. Adr.
Schnorrstraße 68, 1. abzugeben.



Vogel - Käfige
nach obiger Zeichnung. Stück
4 Mark.

Badehäuschen für Vogel 50 Pf.

Vogel - Käfige
von 50 Pf. an.
Hestebauer in verschiedenen
Größen.

große Auswahl von eleganten
Käfigen mit Glascufflung
von 4 Mark an.
lastete und verjünnte Käfige
empfohlen zu allen Preisen
die Galanteriewaren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse 8.

Bianino,
Rubb., feinsait., prachtv. Ton,
im Auftrag äußerst bill. zu verf.
Amalienstraße 15, 2. Etage.

Feinste Süßbutter,
netto 9 Pf. verf. franco gegen
Rücknahme Joh. Nesser,
Burgenbrach, Bayern.

Glaçé-Handschuhe billiger!
Das Magazin zum Ptau, 8 Frauenstrasse 8,
verkauft eine Partie Handschuhe, um damit schnell zu raumen:
Ziegenlederhandschuhe, vollkommen
lederfrei zweiflügelig, früher 1 M., jetzt 2 M.
Lammfederhandschuhe, seines Qual. . . 3½ . . . 2 .

Kronleuchter, Leidende finden oft Heilung bez. Besserung
durch

Magnetopathie (Heilmagnetismus).

Elektro-Massage

Massage in Verbindung mit Elektrotherapie.

Massage nach Dr. Reibmayr in Zsch. und Dr. Metzger

in Wiesbaden.

Max Lindner in Dresden-A.,

Strehlerstr. 50d., part., nahe dem Böhmischem Bahnhof.

Sprechzeit: Nachmittag von 3 Uhr ab.

Wiederbelebung Uhländische Str.

Hilfe: Theater - Platz - Uhländische Str.

H. Straube, prakt. Baumschreitist,

Schiffstraße 1. Sprechzeit tägl. 9-1 u. 4-7 Uhr.

Geleitet durch wirtliche Heilsfolge bei Rheumatismus, Haut-, Blut- und Nervenkrankheiten, Entzündungen, Wasserrach, Bandswurm, Magen-, Leber- und Dünengeladen, auch Krebs und Kinderkrankheit. Venenlese, Atmung und Darmbeschwerden. Anwendung:

Baumschreitismus und das Verfahren des italienischen Grafen Mattei; bei geeigneten Personen auch Lebensmagnetismus.

Auf Fragen denkt zu. Tollenfrei.

Suche zu kaufen Möbel, Betten, Kleidung, zahle die höchsten Preise.

G. Höfler, Dürerstraße 10, part.

Auspolsterung f. Art i. u. auf. Haus prompt u.

billig. Wettinerstraße 10, 1. L.

Ein Pianino, noch sehr gut, u. 1 Flügel für

150 M. z. verf. Wettinerstraße 2, 1.

Herm. Mühlberg,
Wallstrasse.

Kopfhüllen

für Damen, in neuen Modemustern u. sind in unübertraffener Auswahl der zeitigsten Neuheiten eingetroffen,
ab 1.-, 150, 2.- bis 20 Mark.

Häubchen und Mützchen

für Kinder, aus Stoff, gestrickt, gehäkelt u.
Gute Auswahl neuer Farben, Farben u.
ab 75, 100, 125 Pf. u.

Schulterkragen

für Damen und Mädchen, in Blümchen, Grimmer, gestrickt,
gehäkelt u. c. Unübertraffene Auswahl gleichmässiger Neuheiten
für praktischen Gebrauch und Luxus.
ab 90, 1.- bis 25 Mark.

Balkrangen,

elegante Neuheiten in Farben und Stoffen in großer Auswahl.

Strumpfwaarenhaus Herm. Mühlberg.

ICH, ANNA CSILLAG,

mit einem 180. Jahr langen Wiener-Baumwoll-Quarz,
welches ich im folge 14monatlichen Gebrauch immer
sehr erfreuliche Vororte erhalte. Sie von den berühmtesten
Meisterinnen als den sehr ältesten und höchsten
der Weißdrähte der Stadt, am Markt und Hinter
der Weißdrähte, direkt erzeugt einen solchen aus
früheren Sommers, und verleiht ihnen nach kurzen
Zeitintervallen eine so frische, als auch Parfümreiche einen
sehr schönen Duft und einen Aroma, das nicht
zu übertragen ist. Es ist ein sehr schönes und
sehr angenehmes Gewebe, das in den höchsten
Qualitäten mit den besten Zwecken und solche in
seinen Fäden stehen. Farbenteile von Altersunterschieden
beweisen die Vorzüglichkeit meines Gewebes. Preis
ab Engel 75 M., 1 M., 2 M. Wien-Großhändler
haben. Bettwäsche, doppelt grüne Garnitur, bestehend
aus Bettwäsche der Vorzüglichkeit nach der ganzen
Welt aus der Natur.

Anna Csillag.
Berlin N., große Hamburgerstr. 34.

1. Österreichisch-österreichische und empfohlen von
Herrn Josef Hayez, Professeur der Chemie
zu Budapest.



Die Dresdner haben in der Provinz zur Herr-
schaft, Wohlthüser c. 30, bei Herrn Bruder, Wolf-
gang, Hanauer 20, bei Herrn Otto Schleicher, Königs-
brück, 75, und in Böhmen bei Herrn Otto Friedrich, Tollensewerder, 20.

SCHUTZMARKE

Hemden-Barchent, Elsässer bedr. Barchent,

bekannteste waschbare Ware,
Meter 35, 40, 50-75 Pf.

Barchenthemden für Männer u. Frauen.

Stück 1.20, 1.60, 2 M.

Barchent- und Flanell-Beinkleider
Stück 1.20, 1.50, 1.80,
empfiehlt

C. II. Wunderling, Altmarkt (Ecke Kreuzstraße 18).

Milchvieh-Verkauf.

Hofländer, Oldenburg, Nachzucht
Freitag d. 17. Octbr. stellen wir
einen Transport schweres, vor-
zügliches Milchvieh (mit Röbbern
und Kühen) ab, beste Qualität, zu
ganz soliden Preisen zum Verkauf.

Wartenburg a. Elbe.
Kühnast u. Richter.